

Jahresrückblick

Annual Review

Wirtschaftswissenschaftliche
Fakultät *School of Business
and Economics*



MISSION STATEMENT SCHOOL OF BUSINESS AND ECONOMICS (SBE)

Wir
FB4
Verbindet das Beste.

Mission

Wirtschaft zu verstehen, zu erklären und zu gestalten ist die Mission des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften. Im interdisziplinären Umfeld einer der renommiertesten Universitäten Deutschlands vertreten und verbinden wir die Disziplinen BWL, VWL und WI. Wir stehen für Exzellenz in der Forschung zu vier Themenclustern: Institutions & Governance, Markets & Innovation, Information & Digitalization, Government & Politics. Forschung inspiriert und leitet die (Aus-)Bildung von Studierenden und jungen Forscherinnen und Forschern als Basis einer Karriere in der Wissenschaft oder der Praxis. Getreu dem Prinzip einer angewandten und auf gesellschaftliche Themen ausgerichteten Forschung engagieren wir uns auch für den Wissenstransfer in Praxis und Gesellschaft.

Unsere Werte

Als integraler Bestandteil der Universität Münster, Unterzeichnerin der Magna Charta Universitatum, und in der Tradition der bürgerlichen Verantwortung der Kaufleute in Münster wollen wir einen Beitrag zur wirtschaftlichen, kulturellen, sozialen und ökologischen Zukunft der Gesellschaft leisten und diese fördern. Wir leben akademische Werte in einer Kultur des gegenseitigen Respekts und der Kollegialität, der Verantwortung gegenüber uns selbst und anderen, der Offenheit für den Dialog, der Integrität und des Fachwissens. Uns ist es wichtig, diese Werte auch an unsere Studierenden weiterzugeben.

The mission of SBE

is to understand, explain and shape economic phenomena. We combine the perspectives of business, economics, and information systems within the stimulating interdisciplinary environment of one of the most renowned universities in Germany. We aim for excellence in research across four core themes: Institutions & Governance, Markets & Innovation, Information & Digitalisation, Government & Politics. Our research inspires and substantiates the education of students and researchers pursuing careers in academia or practice. In the spirit of engaged scholarship, we are committed to transfer of knowledge into practice and society at large.

Our values

As an integral part of the University of Muenster, a signatory of the Magna Charta Universitatum, and in the merchants' of Muenster tradition of civic responsibility, we aim to contribute to and to advance the economic, cultural, social, and ecological future of society. We pursue academic values in a culture of mutual respect and collegiality, responsibility to ourselves and others, openness for dialogue, integrity and expertise. We instill these values in our students.



Nach einem Jahr im Dekanat kann ich Positives wie Negatives berichten. Die AACSB-Reakkreditierung wurde im Januar erfolgreich abgeschlossen. Zu den positiven Entwicklungen zählt zudem, dass wir hinsichtlich unserer Kontaktaufnahme zur EFMD, welche die EQUIS-Akkreditierungen vornimmt, ein gutes Stück vorangekommen sind. Durch eine zweite internationale Akkreditierung wollen wir für unseren FB4 ein weiteres Qualitätsmerkmal schaffen.

Zu den weniger erfreulichen Neuigkeiten zählt, dass mit Andreas Löschel einer der renommiertesten Energieökonomen des Landes einem Ruf an die Ruhr-Universität Bochum gefolgt ist. Auf der anderen Seite konnten wir jedoch mehrere neue Kollegen willkommen heißen – in der Wirtschaftsinformatik Tobias Brandt und Benedikt Berger sowie in der Volkswirtschaftslehre Martin Watzinger und Markus Dertwinkel-Kalt. Letztgenannter tritt die Nachfolge von Theresia Theurl an. Wir sind zudem dabei, zwei neue Stellen zu besetzen, die uns im Rahmen der Entwicklungsvereinbarung mit dem Rektorat zugestanden wurden. Sie umfassen die Schwerpunkte „Digitale Transformation: Einfluss auf Menschen, Wirtschaft, Gesellschaft“ bzw. „Wandel der Arbeitswelt“. Wir hoffen, beide Verfahren bald zum Abschluss bringen und auf diese Weise neue Arbeitsgebiete etablieren zu können.

Sehr erfreulich ist auch die Entwicklung unseres Exzellenz Start-up Centers REACH EUREGIO. Durch dessen hervorragende Arbeit hat sich die WWU laut den Ergebnissen des aktuellen Startup Monitors unter den Hochschulen, an denen die meisten Gründerinnen und Gründer in Deutschland ausgebildet werden, auf Platz zwei in NRW und auf Platz sechs im bundesweiten Vergleich verbessern können. Das Thema Entrepreneurship wird in unserem Fachbereich auch in den kommenden Jahren eine bedeutsame Rolle spielen.

Ich hoffe, dass der Jahresrückblick Ihr Interesse findet und dass Sie mit uns in Kontakt bleiben.

Mit aufrichtigem Dank für die wertvolle Zusammenarbeit, den besten Wünschen für 2022 und herzlichen Grüßen

Ihr Gottfried Vossen
Dekan der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

Liebe Freundinnen und Freunde, Ehemalige, Studierende, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Emeriti, Professorinnen und Professoren des FB4,

dieser Jahresrückblick informiert Sie in gewohnter Weise über die Aktivitäten und Entwicklungen der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät im ablaufenden Jahr. Wir blicken auf ein Jahr zurück, das wie bereits das Jahr 2020 durch die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie geprägt war. Die Hoffnung, unsere Hörsäle im Sommersemester 2021 wieder für Studierende und Lehrende öffnen zu können, wurde bereits früh durch die anhaltende Gefährdungslage zunichtegemacht. Umso größer ist unsere Freude, dass auf Basis einer Entscheidung des Rektorates das laufende Wintersemester als Präsenzsemester stattfinden kann.

Die Vorbereitungen zur Rückkehr in den Präsenzbetrieb waren umfangreich und reichten von speziellen Impfangeboten für Studierende und Personal über die Bereitstellung von Containern als Ersatz für aktuell nicht nutzbare Hörsäle bis hin zu zentral organisierten Eingangskontrollen an den großen Universitätsgebäuden. Die Impfquote liegt sowohl bei WWU-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeitern als auch unter Studierenden bei weit über 90%. Unter Beachtung der mittlerweile bekannten Corona-Regelungen ist uns eine weitgehende Rückkehr in den normalen Studien- und Lehrbetrieb möglich. Dies ist vor allem für diejenigen Studierenden sehr erfreulich, die ihre Uni bislang nur von außen in Augenschein nehmen konnten und die nun endlich in der Lage sind, am studentischen Leben teilzunehmen.



Dear Friends, Students, Alumni, Staff, Emeriti and Professors of the SBE,

We publish this annual review to update you on activities and developments in the School of Business and Economics over the last twelve months. As in 2020, we are looking back at a year dominated by the impact of the COVID-19 pandemic. Hopes that we might be able to open our lecture halls again for staff and students in the summer semester of 2021 were quashed early in the year as the situation remained critical. We are therefore all the more delighted that, following the decision by the Rectorate, teaching will mostly be in person in this current winter semester.

Extensive preparation was required for a return to in-person teaching, including a special vaccination campaign for students and staff, the provision of containers as a replacement for lecture halls that cannot currently be used, and centrally organised entry checks at the major university buildings. The percentage of University of Münster students and staff who have been vaccinated is well over 90%. In compliance with the now familiar coronavirus regulations, university life can return almost to normal. This is particularly exciting for students who had never set foot inside their university before, and who are now finally able to fully take part in student life.

After a year in the Deanery, I have both positive and negative matters to report. AACSB reaccreditation was successfully completed in January. Among other positive developments, we have made significant progress with regard to our approaching of EFMD, which carries out the EQUIS accreditations. Through a second international accreditation, we hope to add another mark of quality to our SBE.

On a less positive note, Andreas Löschel, one of Germany's most renowned energy economists, has accepted a chair at Ruhr University Bochum. We have, however, also welcomed several new colleagues – including Tobias Brandt and Benedikt Berger in Information Systems, and Martin Watzinger and Markus Dertwinkel-Kalt in Economics. The last-named succeeds Theresia Theurl. We are also in the process of filling two new positions that were granted to the school as part of the development agreement with the Rectorate. These posts cover the focus areas of "Digital Transformation: Impact on People, Economy, Society" and "Transformation of Work". We are hoping to complete the recruitment process soon and thereby establish new fields of activity within the school.

I am also pleased to report exciting developments at our REACH EUREGIO Start-up Center. As a result of the centre's outstanding work, the University of Münster has climbed to second place in North Rhine-Westphalia and sixth place nationally in terms of the universities that have educated the most company founders in Germany, according to the latest Startup Monitor results. The topic of entrepreneurship will continue to play an important role in our school over the coming years.

I hope you find this end-of-year review interesting and that you keep in touch with us.

With sincere thanks for your invaluable collaboration and best wishes for 2022,

Gottfried Vossen
Dean of the School of Business and Economics

Inhaltsverzeichnis

Organisation und Strategie

FB4-Strategie	8
Das Dekanat 2021	9
Neue Professoren am FB4	10
Wir verabschieden uns	12
Erfolgreiche Reakkreditierung durch die AACSB	14

Studium und Lehre

Digitale Lehre in der Pandemie – vom Sprung ins kalte Wasser zum Freischwimmer	16
Rückkehr zur Präsenzlehre zum Start des Wintersemesters	17
Drei berufsbegleitende Studienprogramme erstmalig gestartet	18
REACH EUREGIO-CHAIR bringt Gründungswissen in den Hörsaal	20
Studierendeninitiative: AIESEC	22
Marketing Horizonte 2021 – Netzwerk leben und Austausch fördern	23

Forschung

Wirtschaft in Zeiten des Wandels	24
Willkommen im eXperimental Reality Lab	25
Historische Renditen und Aktienfehlbewertungen	26
Patentschutz: Innovationsanreiz oder Hindernis für Nachfolgeinnovationen?	27
Gebärdensprache mit dem Smartphone in Echtzeit übersetzen	28
Dr. Kim Kellermann mit WWU-Dissertationspreis ausgezeichnet	29

Wissenstransfer

Transferstrategie	30
REACH EUREGIO Start-up Center fördert erfolgreich Gründungen	32
Online-Ringvorlesung zum nachhaltigen Wirtschaften	34
LWL-Museum und FB4 verbinden Kunst und Wissenschaft	35
Digitale Karrieremesse Business Contacts 2021	36
„Hautarzt per App“ – Start-up Dermanostic gewinnt beim ERCIS Launch Pad	37

Internationales

„Studying abroad“	38
„Studying in Münster“	39

Alumni

AlumniUM feiert 20-jähriges Jubiläum	40
Prof. Martin Artz neues AlumniUM-Vorstandsmitglied	41
AlumniUM unterstützt das Stipendienprogramm ProTalent	42
AlumniUM fördert Projekte am FB4	43
AlumniUM unterstützt Studierende bei ihren Gründungsvorhaben	44

Promotionen, Habilitationen und Auszeichnungen

Zahlen und Fakten	46
-------------------------	----

Impressum	47
-----------------	----

Table of Contents

Organisation and Strategy

SBE Strategy	8
The Deanery 2021	9
New professors at the SBE	10
Saying good-bye	12
Successful reaccreditation by the AACSB	14

Learning and Teaching

Digital teaching in the pandemic – from jumping in at the deep end to daily routines	16
Return to in-person teaching at the start of the winter semester	17
Three new part-time study programmes launched	18
REACH EUREGIO-CHAIR brings start-up know-how into the lecture hall	20
AIESEC student initiative	22
Marketing congress organized by students from MTP e.V.	23

Research

Economics in times of change	24
Welcome to the eXperimental Reality Lab	25
Historical returns and stock mispricing	26
Patent protection: innovation incentive or obstacle to follow-on innovations?	27
Translate sign language with smartphones in real time	28
Dr. Kim Kellermann wins the WWU Dissertation Prize	29

Knowledge Transfer

Transfer Strategy	30
REACH EUREGIO Start-up Center successfully supports founders	32
Online lecture series on sustainable business	34
LWL Museum and SBE bring art and science together ...	35
The Business Contacts 2021 digital career fair	36
The dermatology app: Start-up Dermanostic wins at ERCIS Launch Pad	37

International

Studying abroad	38
Studying in Münster	39

Alumni

AlumniUM celebrates 20 years	40
Prof. Martin Artz joins Executive Board of AlumniUM e.V.	41
AlumniUM supports the ProTalent scholarship programme	42
AlumniUM promotes projects at SBE	43
AlumniUM supports entrepreneurial students	44

Doctoral degree ceremonies, Habilitations, Prizes and Awards

Facts and Figures	46
-------------------------	----

Imprint	47
---------------	----

FB4-Strategie

In unserem Struktur- und Entwicklungsplan vom Oktober 2019 haben wir festgelegt, dass wir unsere Aufgabe in Forschung, Lehre und Transfer darin sehen, Wirtschaft zu verstehen, zu erklären und zu gestalten. Hierbei wurde festgelegt, dass der Fachbereich sich auf vier Forschungsschwerpunkte fokussiert: *Institutions & Governance, Markets & Innovation, Information & Digitalization, Government & Politics*.

Diese Forschungsschwerpunkte sind lehrinhaltsübergreifend, inhaltlich, methodisch und personell vielfach verknüpft. Diese Struktur erleichtert einerseits die Zuordnung und Identifikation, andererseits die Zusammenarbeit der Forscherinnen und Forscher. Daher sind viele Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer in mehr als einem Forschungsschwerpunkt aktiv. Zur weiteren Schärfung unseres Forschungsprofils und zur Berücksichtigung aktueller Fragestellungen werden diese Schwerpunkte regelmäßig einer kritischen Revision unterzogen. Dies bedeutet nicht, dass wir unsere Forschungsschwerpunkte laufend verändern; allerdings erlauben und erfordern etwa technologische und gesellschaftliche Entwicklungen eine Präzisierung und Fokussierung. Schließlich erwarten auch Akkreditierungsagenturen eine zeitgemäße Ausrichtung von Forschung und Lehre.

Gerade die für die Zukunft angestrebte EQUIS-Akkreditierung sieht es als fundamental an, Fragen aus dem Bereich *Context & Strategy* präzise beantworten zu können. So haben wir nun einen thematischen Schwerpunkt zum Thema „Wandel“ gesetzt, der neben Fragen aus den Bereichen *Entrepreneurship & Innovation* Herausforderungen der digitalen Transformation für die Gesellschaft und der Transformation der Arbeitswelt adressiert. Darüber hinaus wollen wir uns in Zukunft stärker den Themen *Sustainability* und *Smart Data* widmen, denn für beide gibt es zahlreiche Anknüpfungspunkte innerhalb der Fakultät, ferner Kooperationsmöglichkeiten innerhalb der WWU und weit darüber hinaus.

SBE Strategy

In our Structural and Development Plan of October 2019 we declared that, in our research, teaching and transfer activities, we see it as our task to “understand, explain and shape economic phenomena”. The document outlines four main areas of research for the school: Institutions & Governance, Markets & Innovation, Information & Digitalization, Government & Politics.

These research areas overlap with various teaching units, and are cross-related in terms of content, methodology and personnel. This structure simplifies classification and identification, on the one hand, and collaboration between researchers, on the other. As a result, many university teachers are active in more than one research focus area. These areas are regularly subject to a critical revision in order to further sharpen our research profile and to take into account current issues. This does not mean that we continuously change our research focus; however, technological and social developments do occasionally allow and call for further specification and focusing. After all, accreditation agencies also expect research and teaching activities to have a contemporary orientation.

To achieve our aim of EQUIS accreditation, we will have to be able to provide very precise answers to questions about “Context & Strategy”. We have now established a thematic focus on the topic of “Transformation”, which, in addition to answering questions from the field of “Entrepreneurship & Innovation”, also addresses the challenges of digital transformation for society, and the challenges of transformation in the work environment. Furthermore, we are keen to focus on the topics of “Sustainability” and “Smart Data” in the future because there are numerous points of contact for both areas within the school, and for further cooperation possibilities within the University of Münster and further afield.

Das Dekanat 2021

Im Jahr 2021 hat Prof. Dr. Gottfried Vossen der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät als Dekan erfolgreich vorgestanden. Das Amt des Dekans hat er seit dem Wintersemester 2019/20 inne. Unterstützung erhielt er von den Prodekanen Prof. Dr. Sonja Gensler (Forschung und Transfer), Prof. Dr. Bernd Kempa (Lehre und studentische Angelegenheiten), Prof. Dr. Stefan Klein (Internationalisierung) sowie Prof. Dr. Christoph Watrin (Finanzen).



Prof. Dr. Gottfried Vossen
Dekan des Fachbereichs
Dean of the School of
Business and Economics



Prof. Dr. Stefan Klein
Prodekan für Internationalisierung
Vice Dean for
Internationalisation



Prof. Dr. Sonja Gensler
Prodekanin für Forschung
und Transfer
Vice Dean for Research
and Transfer



Prof. Dr. Bernd Kempa
Prodekan für Lehre und studentische Angelegenheiten
Vice Dean for Teaching and Learning



Prof. Dr. Christoph Watrin
Prodekan für Finanzen
Vice Dean for Financial Affairs

The Deanery 2021

In 2021, Prof. Dr. Gottfried Vossen successfully served as Dean of the School of Business and Economics. He has held the position as the school's Dean since the winter semester 2019/20. He was supported by the Vice Deans Prof. Dr. Sonja Gensler (Research and Transfer), Prof. Dr. Bernd Kempa (Teaching and Learning), Prof. Dr. Stefan Klein (Internationalisation) and Prof. Dr. Christoph Watrin (Financial Affairs).



Neue Professoren am FB4 / *New professors at the SBE*



Prof. Dr. Martin Watzinger
Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Innovationsökonomik und Entrepreneurship
Chair of Innovation Economics and Entrepreneurship

Seit dem 1. Februar 2021 verstärkt Prof. Watzinger das Münster Center for Economic Policy (ehemals Centrum für Angewandte Wirtschaftsforschung) im Bereich Innovationsökonomik und Entrepreneurship. Er war zuvor an der Ludwig-Maximilians-Universität München tätig.

Prof. Watzinger has joined the Münster Center for Economic Policy (formerly known as Center for Applied Research in Economics) in the area of innovation economics and entrepreneurship on 1 February 2021. He previously worked as an Assistant Professor at the Ludwig-Maximilians-University in Munich.

Forschungsschwerpunkte: Innovationsökonomik; Entrepreneurship

Research foci: *Innovation Economics; Entrepreneurship*



Prof. Dr. Markus Dertwinkel-Kalt
Münster Center for Economic Policy

Markus Dertwinkel-Kalt ist seit Beginn des Wintersemesters 2021/22 Professor für Volkswirtschaftslehre am Münster Center for Economic Policy. Vor seinem Ruf nach Münster war er Inhaber einer W3-Professur an der Universität Konstanz.

Markus Dertwinkel-Kalt has been Professor of Economics at the Münster Center for Economic Policy at the SBE since the beginning of the winter semester 2021/22. Before his appointment to Münster, he held a professorship at the University of Konstanz.

Forschungsschwerpunkte: Verhaltensökonomik; Industrieökonomik

Research foci: *Behavioural Economics; Industrial Organisation*



Prof. Dr. Tobias Brandt
Public Sector Digitalisation

Tobias Brandt ist seit dem 1. Juli 2021 Professor am Institut für Wirtschaftsinformatik, wo er der Arbeitsgruppe für Public Sector Digitalization vorsteht. Zuvor war er als Assistant Professor of Business Information Management an der Rotterdam School of Management der Erasmus University tätig.

Tobias Brandt has been a professor at the Department of Information Systems since 1 July 2021, where he heads the Public Sector Digitalisation working group. Before joining the SBE, he was Assistant Professor of Business Information Management at the Rotterdam School of Management at Erasmus University.

Forschungsschwerpunkte: Smart Cities and Regions; Digitale Transformation von Organisationen im öffentlichen Sektor; Digitale Innovationsprozesse und Entrepreneurship
Research foci: *Smart Cities and Regions; Digital transformation of organisations in the public sector; Digital innovation processes and entrepreneurship*



Jun.-Prof. Dr. Benedikt Berger
Digitale Transformation und Gesellschaft
Digital Transformation and Society

Seit dem 1. Oktober unterstützt Jun.-Prof. Dr. Benedikt Berger das Institut für Wirtschaftsinformatik im Bereich Digitale Transformation und Gesellschaft. Bevor er nach Münster wechselte, war Benedikt Berger Akademischer Rat am Institut für Wirtschaftsinformatik und Neue Medien der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Since 1 October, Benedikt Berger has been supporting the Department of Information Systems in the area of Digital Transformation and Society. Before moving to Münster, Benedikt Berger was a post-doctoral researcher at the Institute for Information Systems and New Media at Ludwig-Maximilians-University Munich.

Forschungsschwerpunkte: Digitale Produkte, Dienste und Geschäftsmodelle; Digitale Transformation; Nutzung, Entwicklung und Management KI-basierter Systeme

Research foci: *Digital products, services, and business models; Digital transformation; Use, development, and management of AI-based systems*



Wir verabschieden uns Saying good-bye

Prof. Dr. Theresia Theurl joined the school as its first female professor in 2000, and was the Executive Director of the Institute of Cooperative Research for more than twenty years until she retired in April 2021.

Theresia Theurl shaped the SBE in a number of ways. She was the first female dean and also the first to hold this position twice. After her first term in 2005–06, she held the position of dean again for six years from 2014. She worked to establish open and constructive cooperation between students and staff, as represented by the “WE SBE” slogan – this approach led to binding teaching and learning standards. Her great ambition was to establish a clear strategic orientation for the SBE.

In her work as institute director, she worked resolutely to implement knowledge transfer in the world of business and society. She was and continues to be a member of numerous committees and panels of experts that facilitate the transfer of research results into business practice and the political sphere. Theresia Theurl was highly regarded as a university teacher. Students rated the quality and design of her lectures and seminars as exemplary. She was the recipient of the Business and Economics Student Association’s Teaching Award four times, a feat that had never been achieved before.

As the Rectorate’s Compliance Officer, Theresia Theurl will advise the University of Münster Rectorate in future on issues relating to the strategic development of compliance structures. And as the Specialist Lead of the Compliance Office, which was established as a service facility for compliance issues, she is helping to anchor the topic and make it visible across the University of Münster.

Im Jahre 2000 kam Prof. Dr. Theresia Theurl als erste Professorin an die Fakultät, wo sie mehr als zwanzig Jahre lang das Institut für Genossenschaftswesen als Geschäftsführende Direktorin leitete, bis sie im April 2021 in den Ruhestand eintrat.

Theresia Theurl hat den FB4 in vielerlei Hinsicht geprägt. Sie war die erste Dekanin und gleichzeitig die Erste, die dieses Amt gleich zwei Mal innehatte. So übernahm sie nach ihrer ersten Amtszeit in den Jahren 2005/06 ab 2014 nochmals für sechs Jahre das Dekanat. Sie setzte sich für eine offene und konstruktive Zusammenarbeit zwischen Studierenden und Lehrenden ein, für die das „WIR FB4“ als Kürzel steht und aus der u.a. verbindliche Lehr- und Lernstandards hervorgegangen sind. Eine klare strategische Orientierung für den FB4 war ihr großes Anliegen.

In ihrer Tätigkeit als Institutsdirektorin setzte sie konsequent den Wissenstransfer in Wirtschaft und Gesellschaft um. Sie war und ist Mitglied von zahlreichen Kommissionen und Expertengremien, die den Transfer von Forschungsergebnissen in den politischen Raum sowie in die wirtschaftliche Praxis ermöglichen. Als Hochschullehrerin war Theresia Theurl hochgeschätzt. Die Qualität sowie die Gestaltung ihrer Lehrveranstaltungen wurden von den Studierenden als beispielgebend eingeschätzt. So erhielt sie den Lehrpreis der Fachschaft Wirtschaftswissenschaften gleich vier Mal, was vor ihr keinem anderen Hochschullehrer gelang.

Als Rektoratsbeauftragte für Compliance berät Theresia Theurl das Rektorat der WWU zukünftig in Fragen der strategischen Weiterentwicklung der Compliance-Strukturen. Als fachliche Leitung des Compliance Office, das als Serviceeinrichtung für Compliance-Fragen etabliert wurde, trägt sie dazu bei, das Thema an der WWU ganzheitlich zu verankern und sichtbar zu machen.



After 35 years at the School of Business and Economics, Prof. Dr. Dr. h.c. Klaus Backhaus said farewell to the University of Münster on 30 March 2021. The marketing professor had run the Chair for Business-to-Business Marketing (IAS) since the mid-1980s. After becoming a professor emeritus in 2012, Prof. Backhaus supported the Marketing Center Münster as a senior professor for nine years.

Through his teaching, he inspired SBE students in their study of industrial goods marketing and was awarded the Teaching Prize by the University of Münster Rectorate in 2007 for his extraordinary dedication. For his students, he always put heart and soul into his teaching. The UNICUM student magazine named him Germany’s “Professor of the Year” in 2008.

In the same year, “Strategisches Marketing”, one of his numerous academic bestsellers, won the Textbook Award of the German Academic Association of Business Research (VHB), and the Georg Bergler Prize in Marketing. In addition to further accolades such as the University of Münster’s Transfer Prize, which was conferred on him twice over the following years, the Association of German Market & Social Researchers (BVM) named him Person of the Year in 2015.

Klaus Backhaus was committed to contributing to Münster life, and worked with several of the city’s committees. He and his team, in cooperation with the city authorities, also created a scenario analysis of the future of the city of Münster and surrounding Münsterland. In August 2020, Mayor Markus Lewe awarded Klaus Backhaus the “Silver City Hall” award in recognition of his work.

Nach 35 Jahren an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät nahm Prof. Dr. Dr. h.c. Klaus Backhaus am 30. März 2021 Abschied von der WWU. Seit Mitte der 1980er Jahre leitete der Marketing-Professor das Institut für Anlagen und Systemtechnologien. Nach seiner Emeritierung im Jahre 2012 hatte Prof. Backhaus das Marketing Center Münster neun Jahre lang als Seniorprofessor unterstützt.

Im Rahmen der Lehre begeisterte er FB4-Studierende für das Industriegütermarketing und wurde für sein außerordentliches Engagement vom Rektorat der WWU im Jahre 2007 mit dem Lehrpreis ausgezeichnet. Für seine Studierenden war er dabei stets ein Hochschullehrer mit Leib und Seele. So wurde er vom Studierendenmagazin UNICUM im Jahr 2008 mit der bundesweiten Auszeichnung „Professor des Jahres“ bedacht.

Einer seiner vielen wissenschaftlichen Bestseller mit dem Titel „Strategisches Marketing“ brachte ihm im selben Jahr den Lehrbuchpreis des Verbands deutscher Hochschullehrer für Betriebswirtschaft sowie den Georg-Bergler-Preis der Absatzwirtschaft ein. Neben weiteren Auszeichnungen wie dem Transferpreis der WWU, der ihm in den Folgejahren gleich zweimal verliehen wurde, zeichnete ihn der Berufsverband Deutscher Markt- und Sozialforscher 2015 als Persönlichkeit des Jahres aus.

Als überzeugter Münsteraner arbeitete Klaus Backhaus mit mehreren Gremien der Stadt zusammen. Zudem erstellte er mit seinem Team und in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung eine Szenarioanalyse zur Zukunft der Stadt Münster und des Münsterlandes. Im August 2020 verlieh ihm deshalb Oberbürgermeister Markus Lewe das „Silberne Rathaus“, mit dem sich die Stadt bei Klaus Backhaus für dessen Engagement bedankte.

Erfolgreiche Reakkreditierung durch die AACSB

Successful reaccreditation by the AACSB

Nach der bereits im November 2020 erfolgten Begehung durften wir uns im Januar des Jahres 2021 über die Bestätigung unserer AACSB-Akkreditierung freuen. Der FB4 darf nun für fünf weitere Jahre als eine von nur elf deutschen Business Schools das Qualitätssiegel der Association to Advance Collegiate Schools of Business (AACSB) tragen. AACSB ist eine der bedeutendsten Akkreditierungen für Business Schools, welche bislang weltweit an nur ca. 5% aller Business Schools vergeben wurde.

Wir sind sehr dankbar über das wertvolle und konstruktive Feedback des Peer Review Teams, bestehend aus drei Dekanen renommierter internationaler Business Schools. Zum einen bestätigt uns das Lob und die Anerkennung in unserem Tun, zum anderen spornt uns das identifizierte Verbesserungspotenzial an, uns stetig weiterzuentwickeln.

Aktuell setzen wir uns mit den überarbeiteten Akkreditierungsstandards auseinander. Diese wurden im Juli 2020 von der AACSB verabschiedet und sind leitend für unseren nächsten Akkreditierungszyklus im Jahr 2025. Die AACSB überprüft ihre Akkreditierungsstandards und -verfahren regelmäßig, um Relevanz, Aktualität und Qualität zu garantieren. Die Standards aus dem Jahr 2020 sind prinzipienbasiert und ergebnisorientiert, wobei sie effizientere Akkreditierungs- und Berichterstattungsverfahren beinhalten. Inhaltlich hat sich ebenfalls sehr viel getan. So liegt zum Beispiel der Fokus auch auf neuen Konzepten wie dem „Thought Leadership“ und „Societal Impact“. Beide Themen sind ganz im Sinne der strategischen Ausrichtung des FB4.

Wir freuen uns auf unsere neuen Herausforderungen und bedanken uns bei allen Mitwirkenden für die Offenheit und Unterstützung bei der stetigen Weiterentwicklung unseres Fachbereichs.

After the visit in November 2020, we were pleased to receive confirmation of our AACSB accreditation in January of this year. The SBE can now continue to carry the quality seal of the Association to Advance Collegiate Schools of Business (AACSB) for another five years as one of only eleven German business schools. AACSB is one of the world's most important accreditations for business schools, and has only been awarded to about 5% of all business schools worldwide.

We are very grateful for the valuable and constructive feedback from the peer review team, consisting of three deans of prestigious international business schools. On the one hand, the praise and recognition validate what we are doing, and on the other hand, the identified potential for improvement motivates us to continue to develop further.

We are currently working on the revised accreditation standards. These were adopted by the AACSB in July 2020 and will guide our next accreditation cycle in 2025. The AACSB regularly reviews its accreditation standards and procedures to ensure relevance, currency, and quality. The 2020 standards are principle-based and outcome-focused, incorporating more efficient accreditation and reporting procedures. In terms of content, there has also been much change. For instance, emphasis has additionally been placed on new concepts such as thought leadership and societal impact. Both topics are very much in line with the strategic direction of SBE.

We are looking forward to our new challenges and would like to thank all contributors for their openness and support in the continuous development of our school.



Digitale Lehre in der Pandemie – vom Sprung ins kalte Wasser zum Freischwimmer / *Digital teaching in the pandemic – from jumping in at the deep end to daily routines*

Mit dem Beginn des Sommersemesters 2020 musste der universitäre Lehrbetrieb aufgrund des Corona-Lockdowns auf Online-Formate umgestellt werden. Wirklich vorbereitet waren darauf nur wenige Lehrende – im angloamerikanischen Raum war daher auch vom „Emergency Remote Teaching“ die Rede. Auch in den folgenden zwei Semestern gab die Pandemie Gelegenheit, vielfältige Erfahrungen mit digital gestützter Lehre zu sammeln. Diese Erfahrungen erstreckten sich sowohl auf Lehr- als auch Prüfungsformate, von denen wir zu Beginn des im Präsenzbetrieb gestarteten Wintersemesters 2021/22 bei der Anreicherung der Präsenzlehre durch digitale Elemente und der Schaffung von Hybridangeboten profitiert haben.

Aufschlussreich sind in diesem Zusammenhang die Ergebnisse der Studierendenbefragung des Sommersemesters 2021. Bezüglich der Frage, welche Elemente digitaler Lehre in Zukunft vermehrt eingesetzt werden sollten, entfielen die meisten Stimmen auf „Synchrone Umfragen“ (64,3%) und „Anonyme Frage- und Kommunikationsmöglichkeiten“ (57,9%). Während der anhaltenden Pandemie wurden synchrone Lehrangebote im Rahmen von Videokonferenzen verstärkt durch asynchrone Angebote ergänzt. Auch in diesem Bereich gaben Studierende an, verschiedene Formate in Zukunft häufiger nutzen zu wollen. Unter den meistgenannten Formaten fanden sich hier „Online-Aufgaben mit Feedback“ (66,4%), „Video- und Audiomaterial zum Selbststudium“ (50%) sowie „Flipped Classroom-Ansätze“ (44,3%).

Mit Blick auf den Anfang des Endes der Pandemie stellt sich die Frage: Was wird bleiben von digitaler Lehre und digitalen Prüfungen? Studierende wie Lehrende haben einige Angebote zu schätzen gelernt. Die Bereicherung der klassischen Präsenzlehre durch positiv evaluierte digitale Elemente stellt sich als strategische Aufgabe für die kommende Zeit.

With the start of the summer semester 2020, university teaching had to be moved to online formats due to the coronavirus lockdown. Only a few instructors were really prepared for this situation, which is also called “emergency remote teaching” in the Anglo-American world. In the following two semesters the pandemic provided opportunities to gather a wide range of experiences with digitally supported teaching. These experiences extended to both teaching and examination formats. At the beginning of the winter semester 2021/22, which started with classes on campus, we benefit from these experiences to enrich face-to-face teaching with digital elements or to create hybrid offerings.

In this context, the results of a student survey conducted in summer semester 2021 are instructive. On the question of which elements of digital teaching should be used more frequently in the future, the most votes went to “Synchronous surveys” (64.3%) and “Anonymous question and communication channels” (57.9%). During the ongoing pandemic, synchronous modes of instruction, mostly via videoconferencing, were increasingly supplemented by asynchronous elements. Here too, students indicated various formats for more frequent use in the future: “online assignments with feedback” (66.4%), “video and audio material for self-study” (50%), and “flipped classroom approaches” (44.3%).

With the beginning of the end of the pandemic in sight, the following question arises: what will remain of digital teaching and digital examinations? Students and teachers alike have come to appreciate some digital opportunities. Enriching traditional classroom teaching with positively evaluated digital elements is a strategic task for the coming period.



Prof. Dr. Andreas Pflingsten freute sich, zu Beginn des Wintersemesters Studierende im H1 empfangen zu können.
Prof. Dr. Andreas Pflingsten was pleased to welcome students to lecture hall H1 at the beginning of the winter semester.

Rückkehr zur Präsenzlehre zum Start des Wintersemesters *Return to in-person teaching at the start of the winter semester*

Nach drei digitalen Semestern startete die Universität Münster Anfang Oktober wieder in ein vollständiges Präsenzsemester. Das Rektorat hatte die Rückkehr zu Präsenzveranstaltungen bereits im Juli angekündigt, um Studierenden und Lehrenden frühzeitig Planungssicherheit zu geben.

Die Vorbereitungen und Abläufe sind mit großem Aufwand verbunden. Ziel ist es, einen möglichst reibungslosen Studienbetrieb und gleichzeitig ein hohes Maß an Infektionsschutz zu gewährleisten. Zu den Regelungen, die den Infektionsschutz erhöhen sollen, zählen Einlasskontrollen vor jeder Lehrveranstaltung. So gilt an der WWU im Wintersemester die 3G-Regel: Nur wer geimpft, genesen oder getestet ist, kann vor Ort an Veranstaltungen teilnehmen. Die WWU hatte bereits vor Semesterbeginn Impfaktionen für Studierende sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gestartet.

„Sowohl die Lehrenden als auch die Studierenden sind froh, den Studienbetrieb vor Ort wieder aufnehmen zu können. Aus unserer Sicht sind die ergriffenen Maßnahmen – sowohl die Einlasskontrollen als auch die Hygieneregulungen sowie die Pflicht zum Tragen einer Maske – zentrale Voraussetzungen, um die Gesundheit aller Beteiligten im Zuge des laufenden Betriebes weitgehend sicherstellen zu können,“ so Prof. Dr. Gottfried Vossen, Dekan der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.

Positive Worte fanden auch die Studierenden: „Als Drittsemester habe ich zum ersten Mal die Universität von innen gesehen. Alle um mich herum waren total begeistert. Man hat nun endlich die Gelegenheit, viele Kommilitoninnen und Kommilitonen live zu treffen, geht nach der Vorlesung Kaffee trinken und ist zuhause angekommen deutlich entspannter, weil die Trennung zwischen Uni und Freizeit viel einfacher ist“, berichtet FB4-Student Felix zum Start des Wintersemesters.

After three digital semesters, the University of Münster returned to in-person teaching in early October at the start of the new semester. The Rectorate announced this return to in-person classes back in July to give students, lecturers and administrative staff plenty of time to prepare.

A huge amount of organisation was involved to ensure the smooth running of teaching programmes while also restricting the spread of the virus. The measures introduced to protect students and staff include checks when entering lectures and seminars. This winter semester, the university is enforcing the “3G” rule: individuals must be vaccinated, have recovered or test negative before they can attend in person. The university also launched a vaccination campaign for staff and students before the start of the semester.

“Lecturers and students are delighted to return to in-person teaching. The measures we have introduced – entry checks, hygiene rules and the requirement to wear a mask – are key requisites for safeguarding as far as possible the health of everyone involved in university life,” said Prof. Dr. Gottfried Vossen, Dean of the School of Business and Economics.

SBE students such as Felix also welcomed this development: “I’m seeing the university from the inside for the very first time as a third-semester student. Everyone around me was absolutely buzzing. We can finally meet fellow students in person and go for a coffee after lectures! And I’m much more relaxed when I get home because there is a clearer boundary now between university and leisure time.”



Gemeinsam mit der WWU Weiterbildung bietet die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät Berufstätigen vielfältige berufsbegleitende Möglichkeiten zur Qualifikation. In partnership with Münster University Continuing Education, the School of Business and Economics offers professionals a diverse range of part-time opportunities for gaining further qualifications.

Drei berufsbegleitende Studienprogramme erstmalig gestartet

MBA, Master oder Zertifikate – die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät bietet seit vielen Jahren ein breites, berufsbegleitendes Programm an qualitativ hochwertigen akademischen Weiterbildungen an. In diesem Jahr sind gleich drei berufsbegleitende Studienprogramme erstmalig angelaufen.

Teilnehmende aus aller Welt kamen Anfang des Jahres für das erste Modul des englischsprachigen Masters „Data Science“ zusammen. Der interdisziplinäre Studiengang vermittelt das zur Analyse von „Big Data“ notwendige Wissen und die erforderlichen Kompetenzen für Datenmanager aus den verschiedenen Perspektiven der relevanten Fachdisziplinen.

Auch für 16 Steuer-, Finanz- und Unternehmensberaterinnen und -berater begann im März das berufsbegleitende Studium. Sie verbessern im Master „Betriebswirtschaftliche Beratung“ ihre Beratungsqualitäten und schulen ihre persönlichen Fähig-

keiten als Beraterinnen und Berater in Bezug auf betriebswirtschaftliche, finanzwirtschaftliche und rechtliche Aspekte.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Öffentlichen Verwaltung, die mit Fragestellungen zum Thema „Digitalisierung“ konfrontiert sind, bilden sich seit Mai zehn Monate lang im Bereich „eGovernment“ fort. Das Zertifikat ist in der Wirtschaftsinformatik verortet und vermittelt das notwendige Wissen und die erforderlichen Kompetenzen zur Anwendung neuer Technologien unter Einsatz innovativer Organisations- und Kommunikationsmodelle in der öffentlichen Verwaltung.

Im neuen Jahr baut die Fakultät in Kooperation mit der WWU Weiterbildung ihr Angebot an berufsbegleitenden Studiengängen weiter aus. In den Startlöchern stehen u.a. der Master „Innovation & Management“ und ein Master „eGovernment“.

Alle Informationen dazu unter www.wwu-weiterbildung.de.

Three new part-time study programmes launched

MBA, Master's and certificates – the School of Business and Economics has been offering a diverse range of high-quality postgraduate training options for many years. And the school has launched three further part-time study programmes this year.

At the beginning of the year, participants from around the world gathered for the first module of the English-language Master's course in Data Science. From the various perspectives of the relevant disciplines, the interdisciplinary course covers the skills required by data managers and the specialist knowledge needed to analyse big data.

16 tax advisors, financial advisors and business consultants also began their part-time courses in March. In the Business Consulting Master's course, they will be honing their advising

competence and developing their personal skills as consultants in relation to business, fiscal and legal matters.

Civil servants whose work involves engaging with the topic of digitalisation began their ten-month eGovernment course in May. The certificate is offered through the Department for Information Systems and covers the knowledge and skills required to use new technologies while utilising innovative organisational and communication models in public administration.

The SBE, in cooperation with the Münster University Continuing Education, will be further expanding its range of part-time courses in the new year. Among the new courses are a Master's in Innovation & Management and a Master's in E-Government.

You can find further information at www.wwu-weiterbildung.de.





Dr. Kati Ernst ist Preisträgerin des neuen REACH EUREGIO-CHAIR. Es gratulierten (v. l.): REACH-Leiter Prof. Thorsten Wiesel, NRW-Wirtschaftsminister Prof. Andreas Pinkwart und WWU-Rektor Prof. Johannes Wessels (r.). / Dr. Kati Ernst is the winner of the new REACH EUREGIO-CHAIR. She is congratulated by (from left): Head of REACH Prof. Thorsten Wiesel, NRW's Minister of Economic Affairs Prof. Andreas Pinkwart, and (on the right) Rector of the University of Münster Prof. Johannes Wessels.

REACH EUREGIO-CHAIR bringt Gründungswissen in den Hörsaal

REACH EUREGIO-CHAIR brings start-up know-how into the lecture hall

Wissenschaftliche Expertise mit Gründergeist verbinden: Mit diesem Ziel haben die WWU Münster und die Universität Twente im Oktober erstmalig den REACH EUREGIO-CHAIR verliehen. Mit diesem Preis werden auch zukünftig Gründerinnen und Gründer geehrt, die sich durch ihr Unternehmertum und ihre Vorbildfunktion hervortun. Die beiden Gewinner werden für ein Jahr durch eine eigene Vorlesungsreihe in die universitäre Lehre eingebunden. Sie werden zu Inhabern eines symbolischen Lehrstuhls – des REACH EUREGIO-CHAIR. In dieser Funktion teilen sie ihre Erfahrungen mit Studierenden, eröffnen Einblicke in vielseitige Kompetenzfelder, wecken Gründungsgeist und motivieren zur Entwicklung innovativer Denkansätze. Für ihr Engagement im Bereich „Female Empowerment“ wurden in diesem Jahr Dr. Kati Ernst und Corinne Vigreux geehrt. Für eine digitale Keynote hieß das REACH EUREGIO Start-up Center im Rahmen der Preisverleihung den ehemaligen Präsidenten der Europäischen Kommission, Jean-Claude Juncker, willkommen.

Combining academic expertise with start-up spirit: that was the University of Münster and the University of Twente's objective when awarding the REACH EUREGIO-CHAIR for the first time in October. The prize was established to celebrate company founders who distinguish themselves through their entrepreneurship and function as a role model. The two winners will take part in university teaching for a year through a dedicated lecture series. As the holders of a symbolic academic chair – the REACH EUREGIO-CHAIR – they will provide insights into a variety of competence fields. They will share their experience with students, kindle the start-up spirit in them and motivate them to develop innovative approaches. This year, Dr. Kati Ernst and Corinne Vigreux were awarded the honour for their work in the field of female empowerment. The REACH EUREGIO Start-up Center welcomed Jean Claude-Juncker, the former President of the European Commission, who gave a digital keynote address as part of the award ceremony.

DIE PREISTRÄGERINNEN

Dr. Kati Ernst ist Gründerin und Geschäftsführerin von ooia. Sie stößt mit innovativen Produkten – sogenannten Female Centric Products – in etablierte Bereiche des Konsumgütermarktes vor. Kati Ernst hat Betriebswirtschaft an der WWU Münster studiert. Die Bundesregierung zeichnete sie und ihre Mitgründerin Kristine Zeller ein Jahr nach der Gründung ihres gemeinsamen Start-ups im Jahr 2019 als „Kreativpilot“ der deutschen Wirtschaft aus. Im vergangenen Jahr wurde sie als „Newcomerin des Jahres“ mit dem German Startup Award geehrt.



Corinne Vigreux ist seit mehr als drei Jahrzehnten als Gründerin und Managerin im Technologiesektor tätig. Die Mitgründerin des niederländischen Unternehmens TomTom ist aktuell als Chief Marketing Officer für das Unternehmen aktiv. Über ihre Stiftung Sofronie gründete sie CODAM, eine gemeinnützige Programmierschule zur Förderung der nächsten Generation von Technologie-Talenten. 2018 wurde sie in die Forbes-Liste „World's Top 50 Women In Tech“ aufgenommen. Corinne Vigreux setzt sich für Frauen in der Arbeitswelt ein und engagiert sich für eine bessere soziale Mobilität durch Bildung.



Die zweite Preisträgerin des REACH EUREGIO-CHAIR 2021 ist die TomTom-Gründerin Corinne Vigreux. / The second winner of the REACH EUREGIO-CHAIR 2021 is TomTom founder Corinne Vigreux.

THE PRIZE WINNERS

Dr. Kati Ernst is the co-founder and managing director of ooia. The company enters established areas of the consumer goods market with innovative female-centric products. Kati Ernst studied Business Administration at the University of Münster. She and her co-founder Kristine Zeller were awarded the “Kreativpilot” accolade by the German government one year after founding their company in 2019. She was also named “Newcomer of the Year” at the German Startup Awards last year.



Corinne Vigreux has been active in the technology sector as a founder and manager for more than three decades. The co-founder of TomTom currently works as the Dutch company's Chief Marketing Officer. Through her Sofronie Foundation she founded CODAM, a non-profit programming school that supports the next generation of technology talents. In 2018, she was included in the Forbes “World's Top 50 Women in Tech” list. Corinne Vigreux champions women in the world of work and campaigns for improved social mobility through education.



Als digitaler Keynote-Speaker war der ehemalige Präsident der Europäischen Kommission, Jean-Claude Juncker, der Verleihung live aus Brüssel zugeschaltet. Former European Commission President Jean-Claude Juncker was the digital keynote speaker at the award ceremony, broadcast live from Brussels.

Studierendeninitiative: AIESEC / AIESEC student initiative



Als eine der weltweit größten, jugend-geführten Organisationen hat sich die Initiative AIESEC der Aufgabe gewidmet, jungen Menschen immersive, wirkungsvolle interkulturelle Austauschfahrten zu ermöglichen. Die Initiative vermittelt jungen Menschen die Teilnahme an Praktika und sozialen Projekten im Ausland.

In Deutschland arbeiten über 1.000 freiwillige studentische Mitglieder an über 35 Universitäten und unterstützen die Initiative. Seit 1952 fördert AIESEC den interkulturellen Austausch. Seitdem konnte die Initiative bereits tausenden jungen Menschen eine Auslandserfahrung ermöglichen.

Die Aktivitäten der Initiative gehen auf die Überzeugung zurück, dass die Jugend der Schlüssel für die Gestaltung einer besseren Zukunft ist. In den Lokalkomitees der Initiative lernen die Mitglieder, nach den sechs Grundwerten von AIESEC zu handeln (Streben nach Exzellenz, Integrität demonstrieren, Leadership aktivieren, nachhaltig handeln, Partizipation genießen, Vielfalt leben). Die Lokalgruppe AIESEC Münster ist eine Studierendeninitiative der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.

As one of the world's biggest youth-led organisations, the AIESEC initiative's aim is to allow young people to have immersive and impactful intercultural exchange experiences. The organisation helps young people to take part in internships and social projects abroad.

In Germany, more than 1,000 volunteer student members at more than 35 universities work in support of the initiative. AIESEC has been facilitating intercultural exchange since 1952. Over that time, it has enabled thousands of young people to benefit from international experience.

The organisation's activities are based on the conviction that youth hold the key for shaping a better future. In the initiative's local committees, members learn to act in accordance with AIESEC's six core values (striving for excellence, demonstrating integrity, activating leadership, acting sustainably, enjoying participation and living diversity). The local group AIESEC Münster is a student initiative of the School of Business and Economics.



Marketing Horizonte 2021 – Netzwerk leben und Austausch fördern / Marketing congress organised by students from MTP e.V.

Am 1. und 2. Dezember lud der studentische Fachkongress nach Münster in den Speicher 10 ein, um über aktuelle Marketingthemen zu sprechen. „Filling the brand promise gap: Über Nähe in distanzierten Zeiten“ lautete das Thema der Veranstaltung, bei der Studierende, Berufstätige, Marketinginteressierte, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zusammenkamen. Über die Streaming Plattform Evenito Connect wurde der gesamte Kongress auch digital erlebbar gemacht, begleitet von der Online-Moderatorin Lydia Mähner.

Netzwerk leben, Austausch fördern. Sowohl digital als auch präsent hatten die Teilnehmenden wieder die Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen und vorhandene zu intensivieren. Begleitet von einem vielfältigen Programm und namhaften Speakern konnten neue Ideen rund um das Thema „die Lücke zwischen Markenversprechen und Markenerlebnis“ entwickelt werden. Vorträge von Renata Jungo Brüngger (Daimler AG), Michael Lüttgen (Kaufland), Björn Ognibeni (China Briefs) und Nils Glagau (Orthomol) waren Teil des umfangreichen Programms. Zudem konnten Workshops und Speeddatings von Henkel und Zalando besucht werden. Abgerundet wurde das Programm von zwei spannenden Podiumsdiskussionen, bei denen es unter anderem um die veränderte Erwartungshaltung gegenüber Marken heute und in Zukunft ging. Außerdem wurden bei einem exklusiven Sportpanel Marken im Profifußball diskutiert – mit dabei waren der FC St. Pauli, Borussia Dortmund und der HSV.

Für ein lockeres Zusammenkommen sorgte ein Get-Together am Abend bei entspannter Atmosphäre, sodass die neuen Impulse vom Tag noch einmal reflektiert und diskutiert werden konnten.

On 1–2 December, the “Marketing Horizonte” congress took place as a hybrid event. A diverse range of people interested in marketing gathered to discuss current marketing-related topics around the theme “Filling the brand promise gap: Über Nähe in distanzierten Zeiten”. Students and professionals took advantage of the opportunity to develop new ideas and impulses on how to close the gap between a brand promise and a brand experience.

Regardless of whether they were taking part digitally over the streaming platform Evenito Connect or in person at Speicher 10 in Münster, all guests had the opportunity to experience the full congress and connect with each other. The extensive programme included speeches from distinguished speakers such as Renata Jungo Brüngger (Daimler AG), Michael Lüttgen (Kaufland), Björn Ognibeni (China Briefs) and Nils Glagau (Orthomol). Guests were also able to apply to attend a workshop and speed-dating sessions with the companies Zalando and Henkel. The agenda also featured various panels focusing on the expectations consumers have of brands now and in the future. One of the panels discussed brands in professional football, welcoming speakers from FC St. Pauli, Borussia Dortmund and HSV.

To reflect on the new insights gained, a get-together in the evening made it possible to connect and exchange ideas with other guests in a relaxed atmosphere. All in all, “Marketing Horizonte” was a valuable chance to enjoy fascinating talks and expand personal networks.

Wirtschaft in Zeiten des Wandels *Economics in times of change*

Das Rektorat unterstützt die Etablierung von zwei neuen Professuren im Bereich „Wirtschaft in Zeiten des radikalen technologischen und gesellschaftlichen Wandels“. In diesem Jahr hat der Fachbereich die konkrete Ausgestaltung der zwei neuen Professuren diskutiert und beschlossen.

Eine der beiden Professuren soll sich mit dem Thema „Digitale Transformation: Einfluss auf Menschen, Wirtschaft, Gesellschaft“ beschäftigen. Diese Professur soll theoretisch-konzeptionell sowie empirisch die Auswirkungen der digitalen Transformation in einer kompetitiven und globalisierten Welt erforschen. Im Mittelpunkt stehen dabei Menschen in ihren verschiedenen Rollen sowie das Zusammenspiel von Menschen und Unternehmen und das Funktionieren der Gesellschaft.

Die andere der beiden Professuren soll sich dem Thema „Transformation der Arbeitswelt“ widmen. Die Professur soll zu der grundlegenden Frage forschen, wie sich der technologische und gesellschaftliche Wandel auf Arbeit, Arbeitende, Unternehmen und Geschäftsmodelle auswirkt. Darüber hinaus sollen die Auswirkungen dieser Entwicklungen und des gesellschaftlichen Wertewandels auf verantwortungsvolles wirtschaftliches Handeln in und von Unternehmen betrachtet werden.

Beide Professuren sollen im ersten Halbjahr 2022 besetzt werden und die Forschungsinitiative „Wirtschaft in Zeiten des radikalen technologischen und gesellschaftlichen Wandels“ stärken und aktiv mitgestalten.

The Rector is supporting the establishment of two new professorships in the field of “Economics in Times of Radical Technological and Social Change”. This year, the school has discussed and decided on the concrete positioning of the two new professorships.

One of the two professorships will focus on “Digital Transformation: Impact on People, Economy, Society”. This professorship will conduct theoretical-conceptual as well as empirical research on the effects of digital transformation in a competitive and globalised world. The focus will be on people in their various roles as well as the interaction between people and institutions and society.

The focus of the other professorship will be on the topic “Transformation of Work”. This professorship will conduct research on the fundamental question of how technological and societal change affects work, workers, companies and models of value generation (business models). In addition, the impact of these developments and the change in societal values on responsible economic action in and by companies will be considered.

Both professorships are to be filled in the first half of 2022 and will strengthen and actively shape the research initiative “Economics in Times of Radical Technological and Societal Change”.



Prof. Thorsten Hennig-Thurau hält einen Vortrag vor Studierenden im virtuellen Marketing Center-Hörsaal.
Prof. Thorsten Hennig-Thurau gives a lecture to students in the virtual Marketing Center lecture hall.

Willkommen im eXperimental Reality Lab

Im eXperimental Reality Lab des Marketing Center Münster (XRLab@MCM) untersuchen Münsteraner Marketingwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler seit April 2021 die Auswirkungen der neuesten Generation an Hard- und Software im Bereich von Virtual und Augmented Reality für Unternehmen, Verbraucherinnen und Verbraucher sowie die Gesellschaft. Während Virtual Reality (VR) eine computergenerierte Wirklichkeit mit Bild und Ton beschreibt, bezieht sich der Begriff der „Augmented Reality“ auf eine virtuelle Erweiterung der Realität.

Hintergrund dieser MCM-Initiative ist, dass die jüngste Generation an VR-Technologien eine Leistungsfähigkeit erreicht hat, die es ermöglicht, viele Facetten des wirtschaftlichen und des privaten Handelns in virtuelle Realitäten zu verlagern – oder „reale“ Aktivitäten um virtuelle anzureichern. Geräte wie die Stand Alone-Brille „Quest 2“ machen VR für Konsumentinnen und Konsumenten, aber auch für Unternehmen attraktiv. Sie bergen das Potenzial in sich, das Repertoire unserer Gesellschaften in vielen Bereichen zu verändern. Dieses Potenzial ist auch der Grund, warum sich der Facebook-Konzern jüngst in „Meta“ umbenannt hat; man will Social Media nicht mehr im zweidimensionalen Raum betreiben, sondern zum „Metaverse“-Unternehmen werden. Dieses entstehende Metaverse als virtuelles Universum, in dem Menschen sich treffen, arbeiten und nicht zuletzt konsumieren sollen, zu erforschen, ist Ziel und Aufgabe des XRLab@MCM.

Das Team der Münsteraner Marketing-Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler unter Leitung von Prof. Dr. Thorsten Hennig-Thurau will die Möglichkeiten der virtuellen und erweiterten Realität sowie ihre Implementierungsbarrieren, aber auch ihre Risiken erforschen und so zu einem umfassenden und fundierten Verständnis dieser Technologien und ihres Platzes in unserer Welt beitragen.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.xrlab-mcm.space

Welcome to the eXperimental Reality Lab

Researchers at Marketing Center Münster's eXperimental Reality Lab (XRLab@MCM) have been exploring the impact of the latest generation of hardware and software in the field of virtual and augmented reality for companies, consumers and society since April 2021. While virtual reality (VR) refers to a computer-generated reality complete with image and sound, the term augmented reality relates to a virtual enhancement of reality.

MCM launched this initiative because the latest generation of VR technologies now makes it possible to move numerous aspects of business and private life into virtual realities, or to augment “real” activities with virtual ones. Devices such as the Quest 2 stand-alone glasses make VR attractive for both consumers and businesses. They have the potential to change society in many fields. This potential is also the reason why the Facebook group recently renamed itself “Meta”: no longer satisfied with doing social media in 2D, they want to become a “metaverse” company. Researching this emerging metaverse as a virtual universe in which people meet, work and consume is the task and objective of the XRLab@MCM.

The Münster-based team of marketing researchers working under Prof. Dr. Thorsten Hennig-Thurau will explore the possibilities of virtual and augmented reality, as well as the barriers to implementation and the risks, contributing to a deep and comprehensive understanding of these technologies and their place in the modern world.

You can find further information at: www.xrlab-mcm.space

Historische Renditen und Aktienfehlbewertungen *Historical returns and stock mispricing*



In Anbetracht unzähliger Wertpapiere und vielfältiger Finanzinformationen fällt es Investorinnen und Investoren oft schwer, zu entscheiden, welche Aktien sie in ihr Portfolio aufnehmen sollen und welche nicht. Insbesondere Privatanlegerinnen und -anleger nutzen deshalb bei der Aktienauswahl häufig die Informationen, die am leichtesten zugänglich sind – z.B. historische Aktienrenditen und Preischarts. In diesem Zusammenhang zeigt aktuelle Forschung, dass sie diese vergangenen Renditen in die Zukunft extrapolieren und somit fälschlicherweise hohe Renditen für Aktien erwarten, die auch in der Vergangenheit eine überdurchschnittliche Performance erzielt haben. Dabei haben Renditen der jüngeren Vergangenheit einen stärkeren Einfluss auf Investorenerwartungen und Aktiennachfrage als weiter zurückliegende Kursbewegungen.

Die empirischen Untersuchungen in einer aktuellen Publikation von Dr. Hannes Mohrschladt zeigen, dass derartiges Investorenverhalten Aktienkurse systematisch beeinflussen kann: Aktien mit jüngst stark positiven Renditen neigen aufgrund der hohen Nachfrage zur Überbewertung und erzielen daher durchschnittlich vergleichsweise niedrige Renditen in der Zukunft. Die Reihenfolge historischer Aktienrenditen kann also einen Einfluss auf aktuelle Aktienfehlbewertungen haben. Zudem verdeutlichen die Analysen, dass attraktive historische Renditen von Investorinnen und Investoren nicht als Garant oder Indikator für eine gute zukünftige Performance gesehen werden sollten.

Der Beitrag ist unter dem Titel „The ordering of historical returns and the cross-section of subsequent returns“ im Journal of Banking and Finance erschienen.

In view of countless securities and diverse financial information, investors often find it difficult to decide which stocks to include in their portfolio and which not. When selecting stocks, private investors therefore often simply use the information that is most easily accessible, e.g. historical stock returns and price charts. In this context, recent research shows that investors extrapolate these past returns to the future and thus expect too high returns for stocks that have outperformed in the past. In this context, returns from the recent past have a stronger influence on investor expectations and stock demand than price movements further back in time.

Empirical research in a recent publication by Dr. Hannes Mohrschladt shows that such investor behaviour can systematically influence stock prices: stocks with strong positive recent returns tend to be overvalued due to high investor demand and therefore yield comparably low average returns in the future. Thus, the ordering of historical stock returns can influence the degree of stock mispricing. Moreover, the analyses provide additional evidence that investors should not consider attractive recent returns as a guarantee or indicator for superior future performance.

The article was published under the title “The ordering of historical returns and the cross-section of subsequent returns” in the Journal of Banking and Finance.

Patentschutz: Innovationsanreiz oder Hindernis für Folgeinnovationen?

Ein Patent gibt einem Unternehmen das Recht, andere Unternehmen von der Produktion einer neuen Erfindung auszuschließen. Dadurch kann das Unternehmen, welches das Patent hält, höhere Preise verlangen, da es einem weniger intensiven Wettbewerb ausgesetzt ist. Wenn jedoch nun Wettbewerber von der Produktion einer Erfindung ausgeschlossen sind, dann haben diese möglicherweise weniger Anreize, die Erfindungen durch Folgeinnovationen weiterzuentwickeln und zu verbessern. Es ist allerdings völlig unklar, wie stark Patente Folgeinnovationen reduzieren. Je nachdem wie groß dieser Effekt ist, können Patente als Mittel zur Innovationsförderung mehr oder weniger wünschenswert sein.

Eine Studie des Lehrstuhls für VWL, insb. Innovationsökonomik und Entrepreneurship, untersucht im Kontext einer Klage in den 1950er Jahren gegen den ehemaligen amerikanischen Telekommunikations-Monopolisten AT&T, welchen Einfluss Patente auf Folgeinnovationen haben. AT&T wurde vorgeworfen, den Markt für Telekommunikationsdienstleistung unter anderem mit Hilfe von Patenten zu dominieren. Um Abhilfe zu schaffen, ordnete ein Gericht im Jahr 1956 die Zwangslizensierung von ca. 8.000 Patenten von AT&T an. Dies führte dazu, dass andere Unternehmen kostenfrei auf diesen Patenten aufbauen und Folgeinnovationen schaffen konnten. Die Studie zeigt, dass die Zwangslizensierung der AT&T-Patente tatsächlich zu einem starken Anstieg von Folgeinnovationen führte. Da unter den Patenten von AT&T bahnbrechende und breit anwendbare Erfindungen wie die des Transistors waren, führte die Zwangslizensierung zu einem Innovationsboom in mehreren Industrien. In den Worten von Gordon Moore, dem Gründer von Intel: „[T]here is a direct connection between the liberal licensing policies of Bell Labs and people such as Gordon Teal leaving Bell Labs to start Texas Instruments and William Shockley doing the same thing to start, with the support of Beckmann Instruments, Shockley Semiconductor in Palo Alto. This ... started the growth of Silicon Valley.“ Die Studie wurde mit dem AEJ Best Paper Award der American Economic Association ausgezeichnet.

Patent protection: innovation incentive or obstacle to follow-on innovations?

A patent gives a company the right to exclude other companies from producing a new invention. This allows the company holding the patent to charge higher prices because it faces less competition. However, if competitors are excluded from producing an invention, they may have less incentive to develop and improve the invention through follow-on innovations. Yet, it is completely unclear how much patents reduce follow-on innovations. Depending on how large this effect is, patents may be more or less desirable as a means of promoting innovation.

A study of the Chair of Innovation Economics and Entrepreneurship investigates the influence of patents on subsequent innovations in the context of a lawsuit filed in the 1950s against the former American telecommunications monopolist AT&T. The company was accused of dominating the market for telecommunications services with the help of patents. To remedy the situation, in 1956 a court ordered the compulsory licensing of around 8,000 patents held by AT&T. This led to other companies being able to build on these patents free of charge and create follow-on innovations. The study shows that the compulsory licensing of AT&T's patents did indeed lead to a large increase in follow-on innovations. Because there were breakthrough and broadly applicable inventions such as the transistor among AT&T's patents, compulsory licensing led to an innovation boom in several industries. In the words of Gordon Moore, founder of Intel: “[T]here is a direct connection between the liberal licensing policies of Bell Labs and people such as Gordon Teal leaving Bell Labs to start Texas Instruments and William Shockley doing the same thing to start, with the support of Beckmann Instruments, Shockley Semiconductor in Palo Alto. This ... started the growth of Silicon Valley.” The study won the AEJ Best Paper Award from the American Economic Association.



Gebärdensprache mit dem Smartphone in Echtzeit übersetzen

Der Zugang zu öffentlichen Dienstleistungen und zur öffentlichen Infrastruktur soll allen Bürgerinnen und Bürgern gleichermaßen offenstehen. Leider ist ein solcher Zugang noch immer nicht überall gegeben. So stehen viele Gehörlose vor der Herausforderung, Dienstleistungen nicht wahrnehmen oder die vorhandene Infrastruktur nicht nutzen zu können, da ihnen oftmals keine Dolmetscherinnen oder Dolmetscher zur Verfügung stehen, die bei der Kommunikation und der Übersetzung zwischen der Gebärdensprache und der Lautsprache unterstützen.

Im Rahmen des Projektes „GIGA Gebärdensprache“ entwickelt ein Forscherteam unter Beteiligung von FB4-Wissenschaftlern eine Smartphone-Applikation, mit der erstmals die Live-Übersetzung von Gebärdensprache in Laut-/Schriftsprache und andersherum ermöglicht wird. Es werden modernste Technologien aus den Bereichen der KI und des maschinellen Lernens genutzt, um kontextuelle Bilddaten zu erheben, die mittels des 5G-Netzes in Echtzeit in die Cloud geladen und dort verarbeitet werden können. Das Projekt soll im ersten Quartal des Jahres 2022 starten und wird vom Land NRW gefördert. Es hat zum Ziel, die Bedürfnisse der Gehörlosen-Community in den Mittelpunkt der Entwicklung zu stellen und so einen Beitrag zu einer inklusiveren Gesellschaft zu leisten.

Das Konsortium besteht aus dem Institut für Wirtschaftsinformatik / ERCIS (Prof. Dr. Jörg Becker), der Juniorprofessur Computer Vision and Machine Learning Systems Group (Prof. Dr. Benjamin Risse, FB10), dem Lehrstuhl für Gebärdensprachdolmetschen der Universität zu Köln (Prof. Dr. Pamela Perniss) sowie der Cynapsis GmbH, der Nexaion GmbH und der Vodafone GmbH.

Translate sign language with smartphones in real time

Access to public services and public infrastructure should be equally available to all citizens. Unfortunately, such access is still not available everywhere. For example, many deaf people face the challenge of not being able to retrieve services or to use existing infrastructure, as they often do not have interpreters available to support them in communication and translation between sign language and spoken language.

As part of the “GIGA Gebärdensprache” project, a smartphone application will be developed, that will enable live translation of sign language into spoken/written language and vice versa for the first time. State-of-the-art technologies from the fields of AI and machine learning will be used to collect contextual image data that can be uploaded to the cloud and processed in real time using the 5G network. The project is due to start in the first quarter of 2022 and is funded by the state of North Rhine-Westphalia. It aims to put the needs of the deaf community at the centre of development and thus contribute to a more inclusive society.

The consortium is composed of the Department of Information Systems / ERCIS (Prof. Dr. Jörg Becker), the Junior Professorship Computer Vision and Machine Learning Systems Group (Prof. Dr. Benjamin Risse), the Chair of [German] Sign Language Interpreting at the University of Cologne (Prof. Dr. Pamela Perniss) as well as Cynapsis GmbH, Nexaion GmbH and Vodafone GmbH.

Dr. Kim Kellermann mit WWU-Dissertationspreis ausgezeichnet

In den letzten zehn Jahren hat der Aufstieg populistischer Parteien die etablierten Demokratien stark verändert. Die Gründe für den Erfolg von Populismus sind vielfältig und von den Sozialwissenschaften noch nicht vollständig erfasst. Daher untersucht Kim Kellermann in ihrer Dissertation verschiedene Gründe dafür, warum Menschen eine populistische Partei unterstützen. Für sozio-ökonomisch benachteiligte Menschen bieten populistische Parteien eine leicht zugängliche Identifikationsmöglichkeit, mit einfacher Sprache und simplen Lösungen für politische Probleme. Populismus kann außerdem ansteckend sein: Wählen bereits viele Menschen eine populistische Partei, wird dieses Verhalten eher übernommen, weil Populismus normal und mehrheitsfähig erscheint. Im speziellen Fall der AfD in Deutschland sinkt deren Stimmenanteil mit steigendem Bevölkerungsanteil von Zugewanderten. Je mehr Kontakt zu Menschen mit Migrationshintergrund besteht, desto weniger neigen Einheimische dazu, rechte Ideen zu unterstützen. Die starke Zustimmung für die AfD in Ostdeutschland kann u.a. auch mit Erlebnissen in der Nachwendezeit erklärt werden. Negative Erfahrungen mit dem neuen politischen System der Demokratie haben hier zu politischem Desinteresse und Enttäuschung beigetragen, die in populistischem Protestwählen gipfeln können.

Im Wintersemester 2021/22 zeichnete das Rektorat der WWU Münster Dr. Kim Kellermann mit dem Preis für die beste Doktorarbeit der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät des zurückliegenden Jahres aus. Drei der vier Forschungspapiere der kumulativen Dissertation sind in begutachteten Fachzeitschriften erschienen bzw. zur Veröffentlichung angenommen.



Dr. Kim Kellermann wins the WWU Dissertation Prize

In the past ten years, the rise of populism has fundamentally changed established democratic systems. So far, social sciences have not yet comprehensively researched the various reasons for populist success. The main goal of the dissertation, thus, is to contribute to understanding people's motives to support a populist party. Socio-economically deprived people may identify easily with populist parties thanks to the straightforward, populist language and simple solutions to political problems. Furthermore, populism can be contagious: If the number of populist supporters is already high, others readily copy this behavior since populism appears to be a normal and socially acceptable behavior. Looking at the specific case of the AfD in Germany, vote shares are observed to decrease if the population share of immigrants increases. The more natives interact with immigrants, the less likely they are to support ideas of the political right. One potential explanation for the very high support for the AfD in East Germany relates to events during the post-reunification period. Negative experiences with the new democratic system induced a lack of political interest as well as disappointment with politics. These feelings can culminate in populist protest voting.

In the winter semester 2020/21, the Rectorate honoured Dr. Kim Kellermann with the prize for the best doctoral thesis of the School of Business and Economics in the past year. The dissertation comprises four research articles, three of which have been published or are forthcoming in peer-reviewed scientific journals.

FB4-Transferstrategie

Die Mitglieder des Fachbereichs sind in zahlreiche Transferaktivitäten involviert, wie eine Umfrage unter den Professorinnen und Professoren im Mai 2021 gezeigt hat. Zahlreiche unterschiedliche Kooperationen mit Unternehmen verdeutlichen, dass sich die Fakultätsmitglieder engagieren, um eine Brücke zwischen Theorie und Praxis zu schlagen. So ist nun die flaschenpost Mitglied des ERCIS Advisory Boards.

Darüber hinaus geben die Fakultätsmitglieder ihre Expertise über traditionelle und soziale Medien an die Gesellschaft weiter, sodass nicht nur Unternehmen, sondern auch die Gesellschaft insgesamt Adressat der Transferaktivitäten ist. Erwähnenswert ist zudem, dass sich zahlreiche Fakultätsmitglieder im Bereich Entrepreneurship engagieren und auf diese Weise das REACH EUREGIO Start-up Center eng mit dem Fachbereich verzahnt ist.

Im Zuge der Weiterentwicklung der Transferstrategie des Fachbereichs hat die Prodekanin für Forschung und Transfer im Sommer eine Task Force „Transferstrategie“ eingerichtet, die es sich zum Ziel gesetzt hat, die Transferstrategie des Fachbereichs zu präzisieren. Die Task Force setzt sich aus Fakultätsmitgliedern sowie Mitgliedern des Advisory Boards zusammen. Wichtig bei der Ausformulierung der Transferstrategie ist dabei allen Beteiligten, dass wir Transfer nicht als Einbahnstraße verstehen. Es gilt einen kontinuierlichen Dialog zwischen Forschung und Praxis zu etablieren, sodass alle Beteiligten davon profitieren.

Transfer Strategy

Faculty members are involved in numerous interaction with the world of practice, as a survey among the faculty members in May 2021 demonstrates. Various collaborations with companies show that faculty members are committed to bridging the gap between theory and practice. For example, flaschenpost is now a member of the ERCIS Advisory Board.

In addition, faculty members share their expertise through traditional and social media so that companies and society more broadly benefit from the assembled expertise of the SBE faculty. It is also worth mentioning that various faculty members are involved in entrepreneurship. The REACH EUREGIO Start-up Center is thus closely linked to the SBE.

As part of the ongoing development of SBE's strategy, the Vice Dean for Research and Transfer established a "Transfer Strategy" task force this summer. The task force aims to refine the school's strategy related to interactions with the world of practice and society. The task force consists of faculty members as well as members of the school's Advisory Board. In formulating the strategy, it is important that we understand transfer as a two-way street. The aim is to establish a continuous dialogue between research and practice so that all participants benefit.





Auch während der Corona-Pandemie setzt sich das REACH EUREGIO Start-up Center an der WWU Münster für einen Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse in die Gründungspraxis ein. / Also during the Corona pandemic, the REACH EUREGIO Start-up Center at the University of Münster is committed to transferring scientific findings into start-up practice.

REACH EUREGIO Start-up Center fördert erfolgreich Gründungen



Mit einem Projektvolumen von rund 20 Millionen Euro fördert das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie das REACH EUREGIO Start-up Center als Hochschul-Start-up-Center an der WWU Münster bis 2024. Das REACH unterstützt gründungsinteressierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Studierende und begleitet sie von ihrer Idee bis zur Ausgründung.

Im Juni 2021 endete der erste Durchlauf des Inkubator-Programms, an dem zehn innovative Start-ups teilnahmen. Sechs Monate dauert das Programm, das jungen Gründungsteams eine Intensivbetreuung zusichert, um binnen kürzester Zeit ihre Ideen fokussiert weiterzuentwickeln. Bei dieser Aufgabe wird das Start-up-Center von starken Kooperationspartnern unterstützt: REACH ist an der WWU verankert und arbeitet sehr eng mit dem Digital Hub münsterLAND, der Fachhochschule Münster sowie der Universität Twente zusammen. Der zweite Durchlauf des REACH-Inkubators startete am 1. August 2021. Neben dem Inkubator-Programm bietet das REACH weitere Programme wie den Pre-Inkubator und das Fellowship-Programm an. Ziel ist es, Gründungsinteressierten eine umfassende Betreuung

von der Idee bis zur Realisierung ihres Start-up-Vorhabens zu eröffnen. Um die Anzahl technologie- und wissensbasierter Gründungen zu erhöhen, sind drei Innovationsscouts kontinuierlich auf der Suche nach innovativen Problemlösungen und überprüfen diese auf ihre marktfähige Anwendung.

Der Erfolg der Initiative schlägt sich schon zwei Jahre nach der Gründung des Start-up Centers in Zahlen nieder: Zehn Coaches begleiteten in diesem Jahr über 150 Gründungsteams. Aus der elften Runde des Programms „START-UP transfer.NRW“ ging die WWU in diesem Jahr mit den meisten geförderten Projekten als erfolgreichste Hochschule hervor. Unter den Hochschulen, an denen bundesweit die meisten Gründerinnen und Gründer ausgebildet wurden, landete die WWU im Zuge des Deutschen Startup Monitors 2021 bundesweit auf dem sechsten Platz – in NRW ist die WWU demnach hinter der RWTH Aachen die Hochschule, an der die meisten Gründerinnen und Gründer studiert haben.

Alle weiteren Informationen zum Angebot des REACH:
www.reach-euregio.de



Beim REACH OUT DEMODAY präsentierten zehn Start-ups ihre Ideen als Abschluss ihrer erfolgreichen Teilnahme am ersten Durchlauf des Inkubator-Programms. / At the first REACH OUT DEMODAY, ten innovative start-ups presented their ideas as they completed their successful participation in the first iteration of the Incubator Programme.

REACH EUREGIO Start-up Center successfully supports founders

With a project volume of around €20 million, the Ministry of Economic Affairs, Innovation, Digitalisation and Energy is committed to supporting the REACH EUREGIO Start-up Center as a university start-up centre at the University of Münster until 2024. REACH supports students and academics who are interested in founding their own companies, and provides advice at all stages from the initial concept to spin-offs.

The first iteration of the Incubator programme, involving ten innovative start-ups, ended in June 2021. The six-month programme provides the young teams of company founders with intensive coaching, helping them to develop their ideas quickly and with focus. The Start-up Center is supported in this work by strong partners: REACH is based at the University of Münster and works very closely with Digital Hub münsterLAND, FH Münster University of Applied Sciences and the University of Twente. The second iteration of the REACH Incubator began on 1 August 2021. In addition to the Incubator Programme, REACH also offers other programmes such as the Pre-Incubator and the Fellowship Programme. The objective is to provide comprehensive assistance to those interested in setting up new companies, from the initial

concept to the realisation of their start-up enterprise. In order to increase the number of technology- and knowledge-based companies being launched, three innovation scouts are constantly looking for innovative solutions, and verify their marketable application.

Just two years since the Start-up Center was established, the initiative's success is already reflected in concrete figures: Ten start-up coaches guided more than 150 founding teams this year. The University of Münster emerged from the eleventh round of the START-UP transfer.NRW programme as the most successful university with the most supported projects. In the 2021 German Startup Monitor, the University of Münster came sixth nationally in terms of the universities that had educated the most company founders – in North Rhine-Westphalia, the University of Münster is second only to RWTH Aachen in that regard.

For further information about REACH please visit:
www.reach-euregio.de



Online-Ringvorlesung zum nachhaltigen Wirtschaften *Online lecture series on sustainable business*

In its efforts to make research results accessible to the wider public, the School of Business and Economics offers public lecture series addressing an alternating, but always topical, main subject that may be slightly outside the curricula of the study courses. In summer semester 2021, the SBE's lecture series took place online for the second time in succession. As a result, the topics covered were made accessible to an even larger audience than usual. This also made it possible to engage international experts for the lecture series.

Under the theme "Circular Economy and Sustainable Development", four lectures explored various aspects of sustainable business practice. The European Union established the implementation of a circular economy as a goal in its first "Circular Economy Action Plan" of 2015. This refers to the implementation of a circular economy over the entire life cycle of a product and over the entire value-creation chain.

The series was opened by Prof. Grit Walther (RWTH Aachen), who discussed the various strategies of a circular economy along the product life cycle, with all the associated challenges and demands. In her lecture, Dr. Barbara Reck (Yale School of the Environment) explored to what extent the economy is already on the way towards becoming circular. Prof. Markus Berger (University of Twente) addressed the issue of how we can determine whether a company is operating sustainably and which product in any particular market is the "greenest". Bringing the series to an end, Prof. Edgar Hertwich (Norwegian University of Science and Technology) presented the results of a study by the International Resource Panel that examined potential emissions reductions through material efficiency strategies for cars and residential buildings.

Um Forschungsergebnisse für die breite Öffentlichkeit zugänglich zu machen, bietet die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät öffentliche Vorlesungsreihen an, die sich mit einem wechselnden, aber stets aktuellen Oberthema befassen, das in den Curricula der angebotenen Studiengänge nur bedingt verankert ist. Die FB4-Ringvorlesung fand im Sommersemester 2021 bereits zum zweiten Mal in Folge online statt. Auf diese Weise konnten die Inhalte einem noch größeren Publikum zugänglich gemacht werden. Gleichzeitig war es möglich, für die Veranstaltungsreihe internationale Expertinnen und Experten zu gewinnen.

Unter dem Titel „Circular Economy and Sustainable Development“ widmeten sich vier Vorträge dem nachhaltigen Wirtschaften. Die Umsetzung einer „Circular Economy“ wurde im Jahr 2015 als Zielsetzung der Europäischen Union im ersten „Circular Economy Action Plan“ festgeschrieben. Der Begriff beschreibt die Umsetzung einer Kreislaufwirtschaft über den gesamten Lebenszyklus eines Produktes bzw. über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg.

Eröffnet wurde die Reihe von Prof. Grit Walther (RWTH Aachen), die in ihrem Vortrag verschiedene Strategien einer Circular Economy entlang des Produktlebenszyklus mit ihren Anforderungen und Herausforderungen aufzeigte. Dr. Barbara Reck (Yale School of the Environment) setzte sich mit der Frage auseinander, inwiefern sich die Wirtschaft bereits auf dem Weg zu einer zirkulären Ökonomie befindet. Prof. Markus Berger (University of Twente) befasste sich im Rahmen seines Vortrages mit der Frage, wie überhaupt zu bestimmen ist, ob ein Unternehmen nachhaltig handelt oder ob ein Produkt „grüner“ ist als ein anderes. Prof. Edgar Hertwich (Norwegian University of Science and Technology) stellte abschließend die Ergebnisse einer Studie des International Resource Panel vor, in der potenzielle Emissionsreduzierungen durch Materialeffizienzstrategien für Wohngebäude und Autos untersucht wurden.

LWL-Museum und FB4 verbinden Kunst und Wissenschaft *LWL Museum and SBE bring art and science together*

Einblicke in die Welt der Kunst mit Denkanstößen aus der Wissenschaft verbinden, das ist das Ziel der Zusammenarbeit zwischen dem FB4 und dem LWL-Museum Münster im Wintersemester 2021/22. Unter dem Titel „Nimmersatt? Gesellschaft ohne Wachstum denken“ präsentiert das LWL-Museum in Kooperation mit der Kunsthalle Münster und dem Westfälischen Kunstverein vom 27. November 2021 bis 27. Februar 2022 Arbeiten zeitgenössischer Künstlerinnen und Künstler, die vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie neue Denkweisen vorschlagen und alternative Handlungsoptionen in den Blick nehmen.

Daran anknüpfend betrachtet die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät im Rahmen ihrer Ringvorlesung mit dem Titel „Verantwortung“ etablierte Formen des Wirtschaftens aus einer kritischen, wissenschaftlichen Perspektive. Zudem wird es darum gehen, welche Verantwortung Unternehmen und jeder Einzelne hat. Die Veranstaltungen sind nicht als reine Vortragsreihe gedacht, sondern rücken den Dialog zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft in den Vordergrund. Ausgangspunkt dieses Dialogs bilden Werke aus der LWL-Ausstellung, die im Rahmen der Abendveranstaltungen präsentiert werden. Die Veranstaltungsreihe findet im Fürstenberghaus (Raum F5, Domplatz 20–22) statt und umfasst die drei folgenden Termine:

14. Dezember 2021, 19:00 Uhr
„Wenn weniger mehr ist. Wie können wir verantwortungsvoll Wirtschaften?“
Prof. Dr. Theresia Theurl
(Institut für Genossenschaftswesen, WWU)

18. Januar 2022, 18:00 Uhr
„Bestimmt die Nachfrage das Angebot oder das Angebot die Nachfrage?“
Dr. Simon Derpmann (Philosophisches Seminar, WWU)

15. Februar 2022, 18:00 Uhr
„Schubs mich! Wie kann uns die Digitalisierung helfen Energie effizient zu nutzen?“
Prof. Dr. Tobias Brandt (Institut für Wirtschaftsinformatik, WWU)

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.wiwi.uni-muenster.de/ringvorlesung

Through their collaboration in winter semester 2021/22, the SBE and Münster's LWL Museum will be seeking to blend insights into the world of art with thought-provoking impulses from the world of business and economics. Under the title "Nimmersatt? Imagining society without growth", the LWL Museum, in cooperation with the Kunsthalle Münster and the Westfälischer Kunstverein, is – from 27 November 2021 to 27 February 2022 – presenting works by contemporary artists who consider new ways of thinking in the face of the coronavirus pandemic, and who propose alternative courses of action.

Building on that, the School of Business and Economics' lecture series on the theme of "Responsibility" will be scrutinising established forms of doing business from a critical, scientific perspective. The series will also explore what companies and individuals carry responsibility for. These events are not conceived purely as a lecture series, rather they seek to promote dialogue between the world of business, academia and society more broadly. Works from the LWL exhibition will be presented at the evening events as a starting point for this dialogue. The series is held in Fürstenberghaus (Room F5, Domplatz 20–22) and comprises the following three events:

14 December 2021, 19:00
“When less is more. How can we do business responsibly?”
Prof. Dr. Theresia Theurl
(Institute of Cooperative Research, WWU)

18 January 2022, 18:00
“Does demand determine supply, or vice versa?”
Dr. Simon Derpmann
(Department of Philosophy, University of Münster)

15 February 2022, 18:00
“How can digitalisation help us to use energy efficiently?”
Prof. Dr. Tobias Brandt
(Department of Information Systems, University of Münster)

You can find further information at:
www.wiwi.uni-muenster.de/ringvorlesung



Digitale Karrieremesse Business Contacts 2021

Unter dem Motto „Das Sprungbrett für deine Karriere“ fand die Karrieremesse der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, die Business Contacts Münster, im Juni 2021 bereits zum zweiten Mal in Folge im virtuellen Messeformat statt. 39 Unternehmen, vom Münsteraner Start-up bis zum weltweit agierenden Konzern, präsentierten sich den Studierenden sowie Absolventinnen und Absolventen unterschiedlicher Disziplinen an ihren Messeständen.

Fragen rund um Praktika, Traineeprogramme und Direkteinstiege konnten durch eine Chatfunktion entweder per Text, Audio- oder Video-Funktion beantwortet werden. Neben den verschiedenen Chatfunktionen hatten Unternehmen die Möglichkeit, an ihren individuell gestalteten Ständen Informationen in unterschiedlichster Form bereitzustellen. Anhand von Stellenausschreibungen, Flyern, Imagefilmen und vielen weiteren Materialien war es den Teilnehmenden möglich, sich einen Eindruck von Unternehmenstätigkeiten und -kulturen zu verschaffen. Auf diese Weise gelang es, die Angebote einer klassischen Karrieremesse weitgehend verlustfrei in die virtuelle Umgebung zu übertragen.

Das Team der Business Contacts zog zum Abschluss der Messe ein positives Fazit: „Die virtuelle Karrieremesse war ein voller Erfolg, auch wenn die Übertragung der Messe in ein virtuelles Format erneut mit Herausforderungen verbunden war“, resümierte Mit-Organisator Fridtjof Bahlburg. „Unsere Angebote wurden von Besucherinnen und Besuchern sehr gut angenommen. Auch Seitens der Unternehmen haben wir ein überaus positives Feedback erhalten.“ Die nächste Ausgabe der Business Contacts soll voraussichtlich am Freitag, den 10. Juni 2022, als Präsenzmesse stattfinden.

The Business Contacts 2021 digital career fair

Under the theme “Springboard for your career”, the SBE’s career fair – Business Contacts Münster – was held in a virtual format for the second time in succession in June 2021. 39 companies, from Münster-based start-ups to global corporations, came to meet students and graduates from various disciplines at their stands.

Questions relating to all aspects of internships, trainee programmes and direct entry were answered via a chat function, either by text, audio or video. In addition to the various chat functions, the companies could also make informational material available in a variety of forms at their individually designed stands. Through job advertisements, flyers, image films and all kinds of other formats, attendees could gain an impression of company activities and corporate cultures. As a result, the virtual career fair managed to provide almost everything you’d have expected from the equivalent traditional format.

Afterwards, the Business Contacts team was very happy with how things had gone: “The virtual career fair was a huge success, even though moving to a virtual format involved challenges once again,” explains co-organiser Fridtjof Bahlburg. “It went down very well with students and graduates. And we also received very positive feedback from the companies that attended.” The next edition of Business Contacts is scheduled to take place as an in-person event on Friday, 10 June 2022.

„Hautarzt per App“ – Start-up Dermanostic gewinnt beim ERCIS Launch Pad

Nachdem das ERCIS Launch Pad im November 2020 aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie nicht wie geplant stattfinden konnte, ging der traditionsreiche digitale Ideenwettbewerb am European Research Center for Information Systems der WWU Münster im Februar 2021 endlich in die 13. Runde. Organisiert wurde der Wettbewerb in diesem Jahr von der DBIS Group, dem Digital Hub münsterLAND und dem REACH EUREGIO Start-up Center. Dank der Unterstützung durch Münsteraner Unternehmen pitchten die sieben ausgewählten Final-Start-ups in diesem Jahr um das Rekordpreisgeld in Höhe von 15.000 Euro. Über 500 Personen nahmen an den virtuellen Präsentationen und der anschließenden Preisverleihung im Livestream teil. Die Jury bestand dabei aus elf Expertinnen und Experten aus Münsteraner Unternehmen und Start-ups – u.a. mit Skateboard-Papst und Launch Pad-Urgestein Titus Dittmann.

Die Geschäftsmodelle der Start-ups deckten dabei ein breites Spektrum von Quantencomputern, digitalen Lösungen für die Gesundheitsbranche bis zu Konzepten für nachhaltige lokale Lieferdienste ab. Den Publikumspreis sowie den Münsterland Mittelstandspreis (dotiert mit je 2.500 Euro) erhielt das Start-up SMARTCHILLI aus Bocholt. Für die beste wissenschaftliche Fundierung (2.500 Euro) wurde das Unternehmen Pixel Photonics aus Münster ausgezeichnet. Über den Preis für das beste Gesamtkonzept (7.500 Euro) freute sich das Start-up Dermanostic aus Düsseldorf. Das Unternehmen bietet örtlich und zeitlich flexibel ohne Wartezeit eine Behandlung von Hautveränderungen durch erfahrene Fachärztinnen und -ärzten. Dabei laden Nutzerinnen und Nutzer der Dermanostic-App Aufnahmen ihrer Hautveränderungen in die App und erhalten innerhalb von 24 Stunden eine Diagnose.



Das ERCIS Launch Pad 2020 konnte pandemiebedingt erst im Februar 2021 ausgetragen werden. / The ERCIS Launch Pad 2020 did not take place until February 2021 due to the pandemic.

The dermatology app: Start-up Dermanostic wins at ERCIS Launch Pad

After ERCIS Launch Pad was postponed in November 2020 because of the ongoing coronavirus pandemic, the 13th edition of the prestigious digital ideas competition at the University of Münster’s European Research Center for Information Systems finally went ahead in February 2021. The competition was organised this year by DBIS Group, Digital Hub münsterLAND and the REACH EUREGIO Start-up Center. Thanks to the support of Münster companies, the seven shortlisted start-ups were pitching for a record prize pot of €15,000 this year. More than 500 people attended the virtual presentations and the subsequent award ceremony on livestream. The jury was made up of eleven experts from Münster companies and start-ups – among them skateboarding legend Titus Dittmann.

The business models employed by the start-ups covered a broad spectrum – from quantum computers and digital solutions for the health industry to concepts for sustainable local delivery services. The start-up SMARTCHILLI from Bocholt won the Audience Award and the Münsterland Mid-sized Company Award (each of which came with €2,500). Pixel Photonics from Münster won the Best Scientific Foundation Award (€2,500). The award for Best Overall Concept (€7,500) went to the Düsseldorf-based start-up Dermanostic. The company provides convenient treatment for skin issues by experienced doctors, no matter where, no matter when. And with no waiting times. Users simply upload photos of their skin problem to the Dermanostic app, and are provided with a diagnosis within 24 hours.



„Studying abroad“

Als die Bewerbungsphase für ein Auslandssemester im Winter 2021/22 am 15. Januar endete, herrschte ein bundesweiter Lockdown. Trotz der anhaltenden Einschränkungen des alltäglichen Lebens und der damit verbundenen Unsicherheit über den weiteren Verlauf der Corona-Pandemie bewarben sich zahlreiche FB4-Studierende für einen Auslandsaufenthalt: Mehr als 470 Interessenten reichten ihre Bewerbungen für einen Platz an den rund 125 Partneruniversitäten ein. Damit lagen die Bewerberzahlen leicht über den Zahlen aus dem Vorjahr. Rund 75% der Bewerbungen waren erfolgreich, allerdings konnten nicht alle Studierenden das Semester antreten. Aufgrund der Reisebeschränkungen sind im Jahr 2021 noch immer keine Aufenthalte in Australien, China und Japan möglich. Dennoch konnten bereits im Sommersemester 84 FB4-Studierende eine Auslandserfahrung machen, wenn auch zum Teil nur auf Basis digitaler oder hybrider Lehrveranstaltungen. Den Erfahrungsberichten nach wurden die Erfahrungen von den Studierenden dennoch positiv bewertet.

Die Pandemie wirkte sich auch auf den Abschluss neuer Partnerschaften mit potenziellen Kooperationspartnern im Ausland aus. Durch eingeschränkte Reisemöglichkeiten und den Ausfall zahlreicher Konferenzen wurde auch der Austausch mit Vertreterinnen und Vertretern potenzieller Partner erschwert. Dennoch darf der FB4 die EDHEC Business School (Frankreich), die über die Triple Crown Akkreditierung (AACSB, EQUIS, AMBA) verfügt, als neue Hochschule in seinem Partnernetzwerk willkommen heißen.

A nationwide lockdown was in force when the application period for a semester abroad in winter 2021/22 closed on 15 January. Despite continuing restrictions in day-to-day life and uncertainty about how the coronavirus pandemic might develop, a large number of SBE students applied to study abroad. More than 470 students applied for a place to study at one of 125 partner universities, putting application numbers slightly higher than in the previous year. Around 75% of applications were successful, however not all students were able to go. Travel restrictions mean that it is still not possible to study in Australia, China or Japan in 2021. However, 84 SBE students were able to gain some international experience in the summer semester, even if that was in part only on the basis of digital or hybrid teaching courses. Despite that, the feedback from students was still positive.

The pandemic also had an impact on concluding new agreements with potential cooperation partners abroad. Travel restrictions and conference cancellations also made it more difficult to communicate with representatives of potential partners. Nevertheless, the SBE can now welcome the EDHEC Business School (France), which boasts triple crown accreditation (AACSB, EQUIS, AMBA), to its network of partners.

„Studying in Münster“

Auch der Besuch der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät durch internationale Studierende im Zuge eines Auslandssemesters war in diesem Jahr durch die weltweiten Corona-Maßnahmen nur sehr eingeschränkt möglich. Durch das digital organisierte Sommersemester 2021 konnten immerhin 46 Studierende aus ihren Heimatländern virtuell am FB4 studieren. Somit konnte der akademische Austausch zwar abermals angeboten werden, jedoch in deutlich geringerem Umfang als in den Semestern vor Ausbruch der Pandemie.

Für das Wintersemester 2021/22 können wir nun wieder 88 Studierende aus dem Ausland in Münster willkommen heißen. Hierunter befinden sich auch Studierende der Partneruniversitäten Groningen, Twente und Nancy, welche einen Doppelabschluss ihrer Heimatuniversität und der WWU anstreben. Wir freuen uns sehr, dass das Wintersemester unter Beteiligung ausländischer Gäste anlaufen konnte und begrüßen jeden Einzelnen ganz herzlich am Fachbereich: Auf einen erfolgreichen akademischen – und persönlichen – Austausch!

Study exchanges with students from abroad were very limited again this year due to global coronavirus measures. Nevertheless, in the digital summer semester of 2021, 46 students were able to study digitally at our school from their home countries. This allowed academic exchange to take place, albeit on a smaller scale than usual.

For the winter semester 2021/22, we are finally able to welcome 88 students from abroad in person again. Among those are students from our partner universities in Groningen, Twente and Nancy who are pursuing a double degree from their home university together with the University of Münster. We are delighted that our foreign guests are here with us at the start of this semester and we welcome each and every one of them to the school: here's to a successful academic, and personal, exchange!





AlumniUM feiert 20-jähriges Jubiläum

In diesem Jahr feierte der FB4-Alumniverein AlumniUM sein 20-jähriges Bestehen. Am 4. Mai 2001 von einer kleinen Gruppe bestehend aus 14 Diplom-Absolventinnen und -Absolventen gegründet, konnte der Verein in den vergangenen 20 Jahren beständig wachsen und zählt heute über 3.000 Mitglieder – Tendenz steigend.

Um die Entwicklung des Vereins in den vergangenen 20 Jahren Revue passieren zu lassen, haben wir anlässlich des Jubiläums im Laufe des zurückliegenden Jahres auf besondere Meilensteine und Ereignisse aus der Vereinsgeschichte zurückgeblickt. Abgesehen von der erfreulichen Entwicklung der Mitgliederzahlen standen dabei insbesondere aktuelle und vergangene Veranstaltungsformate wie das Homecoming-Event, das AlumniUM-Wochenende oder Auszeichnungen von Studierenden sowie Absolventinnen und Absolventen im Vordergrund und wurden gemeinsam mit den Mitgliedern rekapituliert. Gleichzeitig ist das Jubiläum auch ein Anlass, um positiv in die Zukunft zu blicken, die Entwicklung des Vereins voranzutreiben und die gute Zusammenarbeit mit der Fakultät weiter zu intensivieren.

Im kommenden Jahr soll es für alle Mitglieder, Freundinnen und Freunde sowie Förderinnen und Förderer von AlumniUM eine Veranstaltung in Münster geben, um das Jubiläum gemeinsam zu begehen. AlumniUM freut sich, Sie zu diesem Anlass in Münster begrüßen zu können.

AlumniUM celebrates 20 years

This year AlumniUM celebrated its 20th anniversary. Founded on 4 May, 2001 by a small group of 14 graduates, the alumni club has grown steadily over the past 20 years and now has over 3,000 members – and counting.

In order to review the development of AlumniUM over the past 20 years, special milestones and events from the alumni club's history were looked back on during the course of the past year to mark the anniversary. Apart from the encouraging growth in membership, the focus was on current and past events such as the Homecoming event, the AlumniUM weekend and awards for students and graduates, which were recapitulated together with the members. At the same time, the anniversary is also an occasion to look ahead, to push forward with the development of the alumni club and to further intensify the good cooperation with the School of Business and Economics.

In the coming year, there will be an event in Münster for all members as well as friends and supporters of AlumniUM to jointly celebrate the anniversary. AlumniUM looks forward to welcoming you to Münster on this occasion.

Prof. Martin Artz neues AlumniUM-Vorstandsmitglied Prof. Martin Artz joins Executive Board of AlumniUM e.V.

Nach vielen Jahren als Vertreter der Fakultät im AlumniUM-Vorstand hat Prof. Dr. Wolfgang Berens dieses Amt mit Beginn des Sommersemesters 2021 an Prof. Dr. Martin Artz übergeben.

Martin Artz, Professor für Controlling & Unternehmenssteuerung, beendete 2006 sein Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Mannheim und schloss dort auch erfolgreich seine Promotion ab. Anschließend war er bis August 2018 als Professor an der Frankfurt School of Finance & Management tätig, zuletzt in der Position des Associate Professor für Management Accounting and Control. Forschungsaufenthalte führten ihn an die Michigan State University und die University of Washington (USA), sowie an die Tilburg University (Niederlande).

Im September 2018 folgte der Ruf an den FB4 der WWU, wo er seither dem Institut für Controlling und Unternehmenssteuerung vorsteht. Zusätzlich ist er als Adjunct Professor an der Frankfurt School of Finance & Management und als Gastprofessor an der Universität Bern tätig und lehrt als Dozent in verschiedenen Executive Programmen, unter anderem am Centrum für Unternehmensrechnung (CUR) in Münster.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei Prof. Dr. Wolfgang Berens für die tolle Unterstützung in den vergangenen Jahren bedanken. Mit seinem Engagement hat er wesentlich zur positiven Entwicklung des Vereins beigetragen und stand jederzeit für Fragen und Anregungen zur Verfügung. Für die Zukunft wünschen wir ihm alles Gute!



Prof. Martin Artz ist neues Mitglied des AlumniUM-Vorstandes.
Prof. Martin Artz is a new member of the AlumniUM Executive Board.



In Würdigung seiner besonderen Verdienste wurde Prof. Wolfgang Berens zum Ehrenmitglied des Ehemaligenvereines ernannt. / In appreciation of his outstanding services, Prof. Wolfgang Berens was appointed honorary member of the Alumni Association.

After many years as the SBE's representative on the Executive Board, Prof. Dr. Wolfgang Berens handed over the position to Prof. Dr. Martin Artz at the beginning of the summer semester 2021.

Martin Artz, Professor for Management Accounting and Control, completed his studies in Business Administration at the University of Mannheim in 2006, where he also completed his doctorate in the following years. He then worked as a professor at the Frankfurt School of Finance & Management until August 2018, most recently in the position of Associate Professor for Management Accounting and Control. Research stays in recent years have taken him to Michigan State University and the University of Washington (USA) as well as to Tilburg University (Netherlands).

In September 2018, he was appointed to the SBE, where he has since headed the Institute for Management Accounting and Control. He is also an adjunct professor at the Frankfurt School of Finance & Management as well as a visiting professor at the University of Bern, and teaches in various executive programmes, including at the Centre for Corporate Accounting (CUR) in Münster.

We would like to take this opportunity to express our sincere gratitude to Prof. Dr. Wolfgang Berens for his great support over the past years. He has made a significant contribution to the positive development of the alumni club and was always available for questions and suggestions. We wish him all the best for the future!



AlumniUM unterstützt das Stipendienprogramm ProTalent *AlumniUM supports the ProTalent scholarship programme*

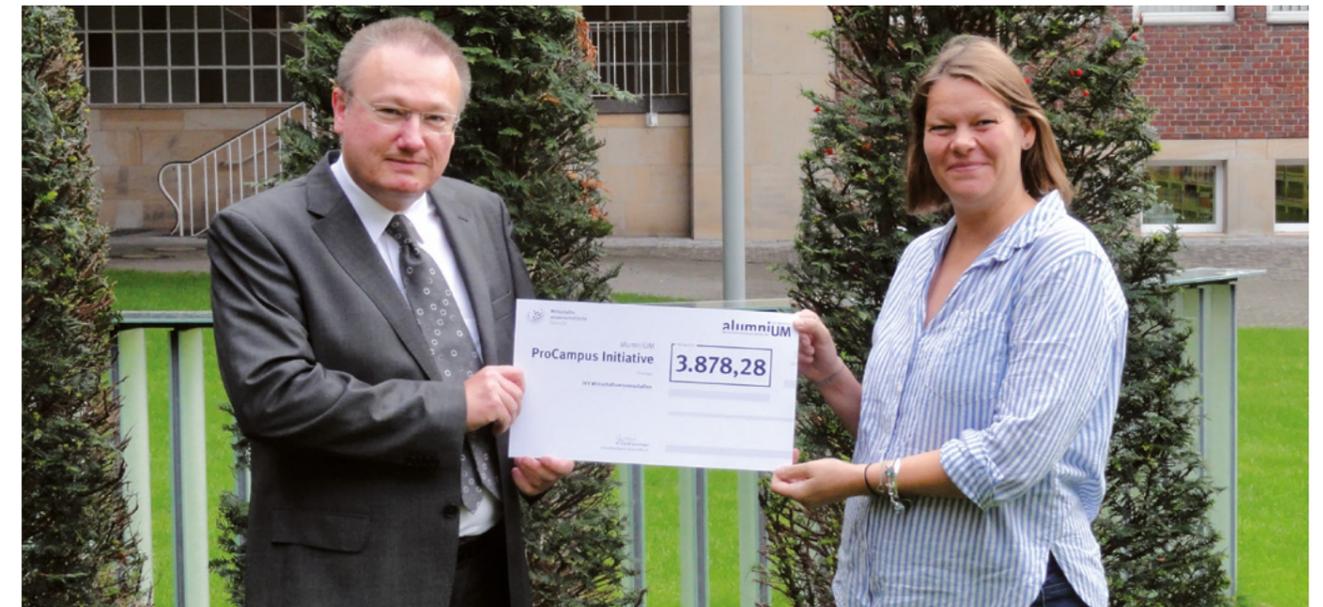
Auch in diesem Jahr konnte AlumniUM dank der großzügigen Unterstützung der FB4-Alumni im Rahmen des Stipendienprogramms ProTalent fünf Stipendien für das Förderjahr 2021/22 zur Verfügung stellen. Im Zuge des Programms werden besonders engagierte und fachlich herausragende Studierende unterstützt und bereits zu einem frühen Zeitpunkt ihrer Ausbildung gefördert. Das Stipendienprogramm soll dazu beitragen, Stipendiatinnen und Stipendiaten neue Perspektiven zu eröffnen, zu Spitzenleistungen zu motivieren und Freiräume für das Studium oder extracurriculäres Engagement zu schaffen.

ProTalent ist das Deutschlandstipendium der Universität Münster. Seit der Einführung des deutschlandweiten Programms im Jahr 2011 beteiligt sich die WWU an dem Projekt. AlumniUM unterstützt die Initiative nun bereits zum siebten Mal als Stipendienggeber und ist mit fünf Stipendien erneut als Goldförderer ausgezeichnet worden.

Once again this year, AlumniUM was able, thanks to the generous support of SBE alumni, to provide five scholarships for the 2021/22 funding year as part of the ProTalent scholarship programme. The programme is used to support dedicated students who demonstrate outstanding knowledge in their field from an early stage. The scholarship programme opens up fresh perspectives for the scholarship holders, inspires them to achieve even more, and provides space for creative freedom that can be used by the beneficiaries for their studies or extra-curricular activities.

ProTalent is the Germany scholarship of the University of Münster. The University of Münster has been involved with the project since the introduction of the Germany-wide programme in 2011. This is the seventh time AlumniUM is supporting the initiative as a scholarship donor and, with five scholarship holders, it has been honoured as a Gold supporter once again.

AlumniUM fördert Projekte am FB4 *AlumniUM promotes projects at SBE*



Im Rahmen der ProCampus Initiative fördert AlumniUM ein Projekt der IVV Wirtschaftswissenschaften. Einen symbolischen Scheck überreichte Vorstandsmittglied Dr. Sophie Stockinger an IVV-Leiter Dr. Walter Schmitting. / As part of the ProCampus Initiative, AlumniUM sponsors a project of the department IVVz. Board member Dr. Sophie Stockinger handed over a symbolic cheque to IVV director Dr. Walter Schmitting.

Im Rahmen der ProCampus Initiative 2021 schrieb AlumniUM e.V. erneut 15.000 Euro für Projekte aus, die darauf ausgerichtet sind, die Studienbedingungen an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät nachhaltig zu verbessern.

Gefördert wurde in diesem Jahr das Institut für Ökonometrie und Wirtschaftsstatistik, das im kommenden Jahr die Statistische Woche 2022 organisiert – die wichtigste Konferenz für Ökonometrikerinnen und Ökonometriker aus dem deutschsprachigen Raum. Im Rahmen der Förderung soll auch Studierenden die Teilnahme an der Konferenz ermöglicht werden.

Eine Förderung erhielt auch die IVV Wirtschaftswissenschaften, die weitere Lizenzen der Software „MAXQDA“ erwerben wird, sodass weitere Studierende sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fakultät von diesem Angebot profitieren können. „MAXQDA“ ist eines der bekanntesten Softwareprodukte für die Unterstützung der qualitativen Daten- und Textanalyse.

AlumniUM has once again announced €15,000 for projects at the SBE as part of the ProCampus Initiative 2021. The initiative supports projects that sustainably improve study conditions at the SBE.

The Institute of Econometrics and Economic Statistics received funding for the organisation of “Statistische Woche”, the leading conference for German-speaking econometricians. The funding will also allow students of the SBE to participate in the conference.

Furthermore, IVV Wirtschaftswissenschaften was granted funding for the acquisition of additional licenses for the software “MAXQDA”, which is one of the best-known software products for supporting qualitative data and text analysis. The software is frequently used by students and researchers at SBE.

AlumniUM unterstützt Studierende bei ihren Gründungsvorhaben

Im Rahmen des Ideenwettbewerbs „IDEAS@REACH“ des REACH EUREGIO Start-up Centers entwickelte AlumniUM, gemeinsam mit dem WINet e.V., dem Ehemaligenverein der Wirtschaftsinformatik, das Mentoringprogramm „MomentUM“. Mit dem Mentoringprogramm möchten AlumniUM und WINet einen engen Austausch zwischen gründungsinteressierten Studierenden als Mentees und gründungserfahrenen Alumni als Mentorinnen und Mentoren ermöglichen. Auf diesem Weg leistet das Programm einen Beitrag zur Verbesserung der Start-up-Kultur an der WWU und unterstützt angehende Gründerinnen und Gründer bei der Verwirklichung Ihrer Geschäftsideen. Auf diese Weise fördert AlumniUM den Transfer innovativer Ideen in die Gründungspraxis.

Teilnehmen können alle Studierenden, die gerne gründen möchten und zumindest eine rudimentäre Vorstellung davon haben, in welche Richtung ihr Gründungsvorhaben gehen soll. In welchem Stadium der Entwicklung sich die Idee befindet, ist dabei jedoch zweitrangig. So soll es primär darum gehen, die Idee im Austausch mit den Mentorinnen und Mentoren weiterzuentwickeln und ihre Umsetzung voranzutreiben.

Dank tatkräftiger Unterstützung durch das REACH konnte das Mentoringprogramm im Frühsommer mit einem gemeinsamen Kick-off Event in die erste Runde starten. Mentees sowie Mentorinnen und Mentoren stehen seither in regelmäßigem Austausch miteinander. Den Mentees bietet das Programm neben dem Austausch mit den Mentorinnen und Mentoren Zugang zu einer Reihe von gründungsbezogenen Workshops, bspw. zur Erstellung eines Businessplans, zur Analyse des Marktpotentials oder für den perfekten Pitch vor potenziellen Investorinnen und Investoren. Auf diese Weise können junge Gründerinnen und Gründer ihre Fähigkeiten und Kenntnisse weiterentwickeln.

AlumniUM supports entrepreneurial students

As part of the REACH EUREGIO Start-up Center's "IDEAS@REACH" ideas competition, AlumniUM developed the "MomentUM" mentoring programme together with WINet e.V., the Department of Information Systems' alumni association. Through the mentoring programme, AlumniUM and WINet are keen to facilitate close contact and exchange between potential founders from the student body as mentees and alumni who bring in entrepreneurial expertise as well as experience starting a business as mentors. In this way, the programme contributes to the start-up culture at the University of Münster and supports prospective founders with their projects.

All students who would like to start a company and who already have a rough idea of a potential business are welcome to participate. How advanced the idea might be is of secondary importance. The point is to advance and further develop this idea with the mentor.

Thanks to the active support provided by REACH, the mentoring programme was able to start its first round in early summer with a joint kick-off event. Mentees and mentors have been in regular contact with each other ever since. In addition to the exchange with the mentor, the programme offers mentees a series of workshops, e.g. on creating a business plan, analysing market potential or pitching to investors, which provide them with important skills and knowledge.

Promotionen / Doctoral degrees

WINTERSEMESTER 2020/21

2. Promotionstermin

Baars, Maren
Barann, Benjamin
Großelfinger, Katharina
Heuchert, Markus
Homann, Leschek
Hüllmann, Joschka
Kellermann, Kim Leonie
Kötterheinrich, Kim
Lendowski, Eva
Linnemann, Nils
von Lojewski, Lasse
Mattern, Jana
Mauritz, Christoph
Nolte, Felix
Stefan, Martin
Werthschulte, Madeline

SOMMERSEMESTER 2021

1. Promotionstermin

Brunk, Jens
Colmenares Montero, Gloria Maria
Gabel, Marie
Gayk, Daniel
Holder, Ulrike
Hopp, Daniel
Kaiser, Timo
Kerkhoff, Niklas
Kriebel, Michael
Niehoff, Phillip
Rodemeier, Matthias
Schmal, Fabian
Schulte, Julian
Wagner, Robin
Wege, Dennis

Habilitationen / Habilitations

Prof. Dr. Johann Nils Foege
Lehrstuhl für BWL, insbesondere Unternehmensführung
Business Management Group

SOMMERSEMESTER 2021

2. Promotionstermin

Baumeister, Viktoria
van der Berg, Alexandra
Böhnke, Victoria
Holling, Lukas
Kieback, Sascha
Lorenz, Friedrich
Pütz, Alexander
Wagner, Carolin
Wirth, Maximilian

WINTERSEMESTER 2021/22

1. Promotionstermin

Alfs, Johanna
Bockelmann, Theresa
Dreyer, Christian
Golnik, Christian
Grotenhermen, Jan-Gerrit
Haubner, Kathrin
Oehring, Karlo
Oldeweme, Andreas
Pferdmenges, Philipp
Rack, Cornelius
Rebolledo Rivera, Mayra
Sandner, Christian
Schauerte, Ricarda
Schulz, Oliver
Schupp, Robin
Zimmermann, Michael

Preise und Auszeichnungen Prizes and Awards

Dr. Kim Kellermann

Verleihung des WWU Dissertationspreises 2021
University of Münster doctoral thesis award 2021

PD Dr. Martin Thomsen

Lehrpreis der Fachschaft Wirtschaftswissenschaften
Business and Economics Student Association's
Best Teaching Award 2021

Ties de Kok, Ph.D.

Teaching Award Doctoral Studies 2021

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät School of Business and Economics

Gegründet / Founded

1902
1969

338
Mitarbeiter / Staff

5.800
Studierende / Students

42
Professoren
Professors

1 Seniorprofessor
Senior Professor

3 Juniorprofessoren
Assistant Professors

Studienfächer / Fields of study

Betriebswirtschaftslehre / Business Administration
Volkswirtschaftslehre / Economics
Wirtschaftsinformatik / Information Systems
Politik und Wirtschaft / Politics and Economics
Wirtschaft und Recht / Economics and Law
Public Policy

56
Promotionen 2021
Dissertations 2021

950
Absolventen 2021
Graduates 2021

Ausblick 2022 / Forecast 2022:

07.01.2022	Ende der Weihnachtsferien / End of the Christmas holidays
12.01.2022	Feierliche Promotion / Doctoral degree ceremony
04.02.2022	Vorlesungsende Wintersemester / End of lectures, winter semester 2021/22
04.04.2022	Vorlesungsbeginn Sommersemester / Start of lectures, summer semester 2022
18.05.2022	Feierliche Promotion / Doctoral degree ceremony
10.06.2022	Karrieremesse / Career Fair Business Contacts
06.07.2022	Feierliche Promotion / Doctoral degree ceremony
15.07.2022	Vorlesungsende Sommersemester / End of lectures, summer semester 2022
04.10.2022	Vorlesungsbeginn Wintersemester / Start of lectures, winter semester 2022/23
23.12.2022	Beginn der Weihnachtsferien / Beginning of the Christmas holidays

Impressum / Imprint

Herausgeber / Publisher

University of Münster
School of Business and Economics
Universitätsstraße 14–16
48143 Münster
www.wiwi.uni-muenster.de

Projektmanagement / Project management

Lukas Holling

Autoren / Authors

Lukas Holling, Prof. Dr. Gottfried Vossen, Dr. Sophie Stockinger, Lena Stein, Dr. Jens Lechtenböcker, Dr. Anja Wolff, Gabriela Bogdanova, Greta Wulf, Prof. Dr. Sonja Gensler, Dr. Hannes Mohrschladt, Prof. Dr. Martin Watzinger, Michael Koddebusch, Olga Lunina, Martin Schmidt, Fridtjof Bahlburg, Dr. Kim Kellermann

Übersetzung / Translation

Seiriol Dafydd

Gestaltung / Design

goldmarie design

Fotos / Pictures

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, Dr. Winfried Michels, AlumniUM, Presseamt Münster / Britta Roski, REACH, WWU – Peter Grewer, WWU – Thomas Mohn, WWU – Sophie Pieper, WWU – Peter Leßmann, WWU – Lukas Walbaum, WWU – Michael Möller, Christopher Steinweg, MTP, Judith Kraft, David Thiel, shutterstock.com (S. 16: Foxy burrow, S. 24: Peshkova, S. 26: Andrey_Popov, S. 27: Natali_Mis, S. 28: Tutatamafilm, S. 34 Tobias Arhelger, S.36: fizkes, S. 42: ITTIGallery), AdobeStock (S. 30/31)

Münster, 2021



Bleiben Sie auf dem Laufenden! Stay in touch!



@WiwiWWU
www.wiwi.uni-muenster.de

